

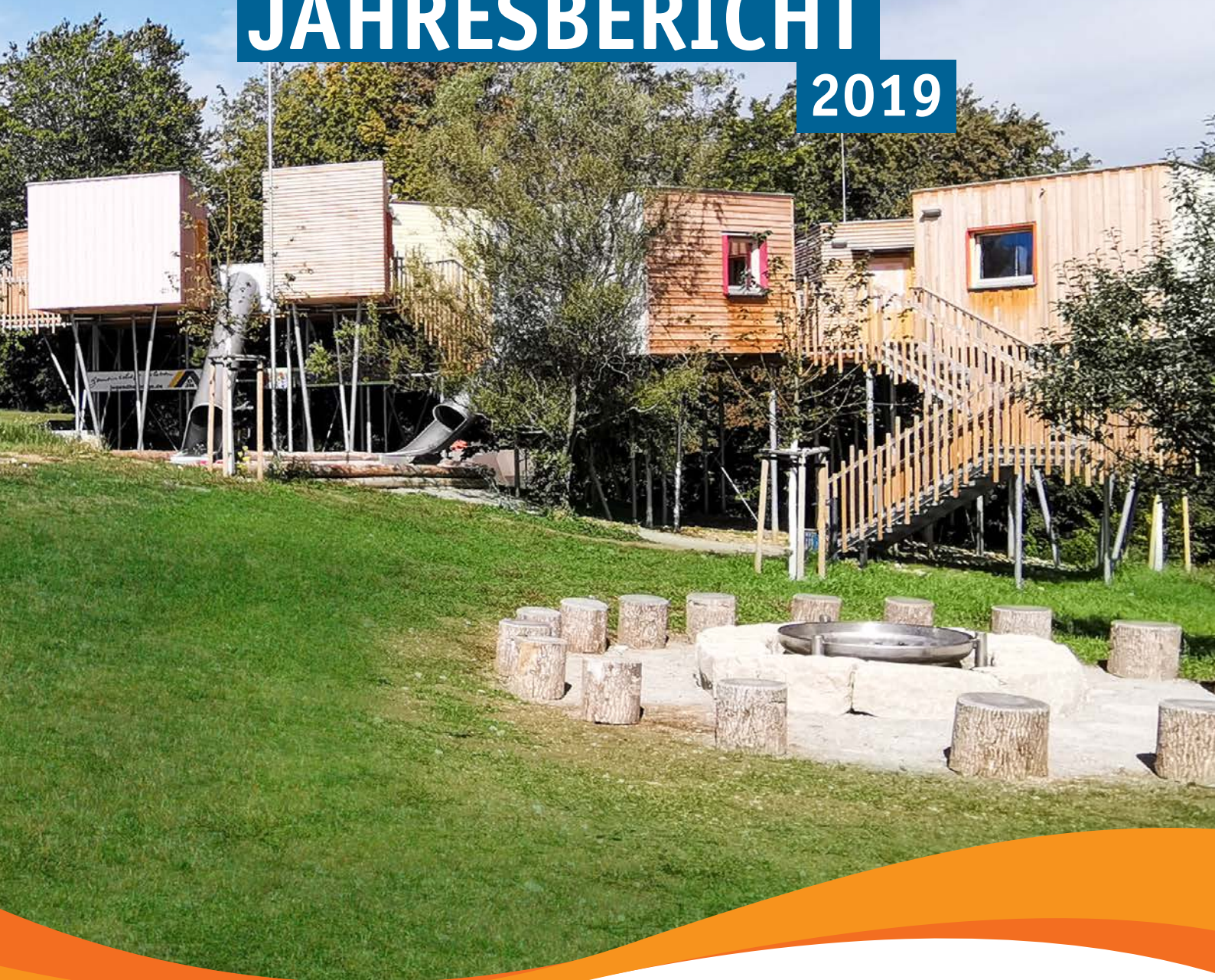
Willkommen in BADEN-WÜRTTEMBERG



www.jugendherberge-bw.de

JAHRESBERICHT

2019



Gemeinschaft erleben
jugendherberge.de



JAHRESBERICHT 2019

1. Mitgliederwesen	4
2. Rund um die Jugendherbergen	5
3. Übernachtungszahlen	10
4. Gästestruktur und Gästezahlen	13
5. Internationale Arbeit und ausländische Gäste	19
6. Delegiertenversammlung	27
7. Offizielle Eröffnung der Jugendherberge Hohenstaufen	28
8. Hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	29
9. Der Vorstand	32
10. Der Sozialausschuss	33
11. Der Hauptausschuss	34
12. Delegierte des Landesverbandes	36
13. Ehrenmitglieder des Landesverbandes	37
14. Ehrenvorsitzende des Landesverbandes	37
15. Baden-Württembergische Städte, Gemeinden und Landkreise, die mit dem „Wilhelm-Münker-Preis“ des Hauptverbandes ausgezeichnet sind	37
16. Die Träger der „Silbernen Ehrennadel“ und der „Bronzenen Ehrennadel“ des Landesverbandes	38
17. „Richard-Schirrmann-Medaille“, „Goldene Ehrennadel“ und „Neue Silberne Ehrennadel“ des Hauptverbandes	38
18. Lagebericht für das Geschäftsjahr 2019	39
19. Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2019	41
20. Bilanz zum 31. Dezember 2019	42
Bestätigungsvermerk	44

MARKENBOTSCHAFT

Dafür stehen die Jugendherbergen

Seit über 100 Jahren vertreten die Jugendherbergen Werte, die das Leben bereichern: Toleranz, Respekt und Verantwortung. Für alle, die mit offenen Augen durch die Welt gehen. Die Gemeinschaft erleben wollen. Im Gepäck: eine gehörige Portion Neugier auf die Welt und andere Menschen. Und das intensive Erlebnis von Natur, Umwelt und Kultur.

Dazu gehören die leuchtenden Augen und knisternde Atmosphäre, wenn am Lagerfeuer der Funke überspringt. Die Lebensfreude, wenn junge Menschen aus aller Welt sich mit Händen und Füßen unterhalten. Und sich dabei prächtig verstehen. Aufeinander zugehen. Mutig. Und auch mal übermütig. Denn selbstbewusste Menschen brauchen kein Korsett, wenn sie Rückgrat haben. Wir verbiegen uns höchstens beim Sport. Oder beim Lachen. Denn das gehört zur gesunden Lebenseinstellung genauso wie Vitamine.

Auch für die Zukunft vertrauen wir der Faszination dieser Werte. Und deshalb vertrauen die Menschen uns. Seit über 100 Jahren.



Wir erinnern an unsere Verstorbenen:

Gudrun Altmann

Ehemalige Herbergsleiterin
Jugendherberge Kirchberg

† 12. Februar 2019

Hildegard Kuhn

Ehemalige Herbergsleiterin
Jugendherberge Zuflucht

† 20. Februar 2019

Johannes Sacha

Ehemaliger Herbergsleiter
Jugendherberge Freudenstadt

† 11. Mai 2019

**Liebe Freundinnen und Freunde des Jugendherbergswerkes
und unseres Landesverbandes,**



Dr. Susanne Pacher,
Vorsitzende
DJH-Landesverband
Baden-Württemberg e. V.

das Jubiläum „100 Jahre Jugendherbergswerk in Baden-Württemberg“ zeichnete das Geschäftsjahr 2019 aus. Die Idee der Jugendherbergen hat auch in Baden-Württemberg eine langjährige Tradition. Im Jahr 1919 wurde der erste Verband gegründet. Vor diesem Hintergrund konnten wir im vergangenen Jahr am 6. Februar 2019 unter Beisein von Herrn Ministerpräsident Winfried Kretschmann den Auftakt des Jubiläumsjahres in der Jugendherberge Stuttgart International feiern. Kurz danach besuchten der Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier und seine Frau Elke Büdenbender am 18. April 2019 anlässlich der Eröffnung der Bundesgartenschau unsere Jugendherberge in Heilbronn für ein über zweistündiges Gespräch. Veranstaltungen wie die Nacht der offenen Jugendherbergen sowie die Anbringung von Gedenkplaketten in den Städten, in denen das Jugendherbergswerk in Schwaben und in Baden gegründet wurde, waren weitere bemerkenswerte Anlässe. Ebenfalls hervorzuheben ist die Wirtschaftstagung des Landesverbandes am 24./25. März 2019 in der Jugendherberge Stuttgart International mit einem Mitarbeiterfest, das sehr großen Anklang fand.

Die 1.110.476 Übernachtungen im Jahr 2019 zeigen, dass das Jubiläumsjahr und die Idee der Jugendherbergen sich sehr großer Beliebtheit erfreuen. Im Januar 2020 konnte eine Pressemitteilung mit dem Tenor der positiven Entwicklung verbreitet werden. Die Mitgliederzahl steigerte sich auf 140.645. Auch mehr Gäste (ca. 455.000) und 1,7 % mehr Übernachtungen als im Vorjahr zeigen, welche großer Beliebtheit sich Jugendherbergen erfreuen.

Die Modernisierungen der Jugendherbergen und die zielgruppengerechten Programangebote zeigen vor allem bei den Familien und Freizeitgruppen sowie den Gruppen der beruflichen Bildung ihre Wirkung. So ist der Anteil der Gäste im Bereich der Familien um 9 %, der beruflichen Bildung um 5 % sowie der Freizeitgruppen um 2 % gestiegen; bei den Schulklassen in der Sekundarstufe I um 3 %. Die Übernachtungs- und Gästezahlen zeigen eindrucksvoll, wie sich die Investition der letzten Jahre in einzelne Standorte wie auch das Thema „Nachhaltigkeit“ auszahlen. So trug zum Beispiel die neue Jugendherberge in Heilbronn auf dem BUGA-Gelände mit 30.010 Übernachtungen sowie die Umsetzung des Baumhaus-Konzeptes in der Jugendherberge Hohenstaufen mit 10.681 Übernachtungen zur gesamtwirtschaftlichen Bilanz 2019 der Jugendherbergen in Baden-Württemberg bei.

Vor diesem Hintergrund und den vorgenannten Entwicklungen kann das Jugendherbergswerk auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Die im Jubiläumsjahr erfolgten Veranstaltungen, aber auch die vielen einzelnen kleinen Programme und Programangebote in den Jugendherbergen sowie das große Engagement unserer Herbergsleitungen, der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Jugendherbergen und in der Geschäftsstelle haben zu diesem Erfolg beigetragen und die Idee gestärkt. Zusätzlich haben uns viele Ehrenamtliche und Freunde des Jugendherbergswerkes wieder unterstützt – dafür danken wir Ihnen sehr herzlich. Möge dies auch in den nächsten Jahren dazu führen, dass die Jugendherbergen in Baden-Württemberg auch weiterhin erfolgreich bestehen.

Ihre

Dr. Susanne Pacher
Vorsitzende

Karl Rosner
Geschäftsführer
(bis 28.02.2020)



Karl Rosner,
Geschäftsführer
(bis 28.02.2020)
DJH-Landesverband
Baden-Württemberg e. V.

1. MITGLIEDERWESEN

Die Mitgliederzahl ist im Jahre 2019 mit 361.838 Mitgliedern leicht gestiegen. Die im Jahre 2019 per Urwahl

gewählten 54 Delegierten vertreten die Gesamtmitglieder in der Delegiertenversammlung des Landesverbandes.

1.1 Die Struktur der stimmberechtigten Mitglieder des Landesverbandes Baden-Württemberg e.V.

Mitgliedsgruppe	2019	2018	Veränderung	in %
Junioren	18.612	19.658	-1.046	-5,3%
27Plus und Familien	115.964	114.148	1.816	1,6%
Gesamt	134.576	133.806	770	0,6%
Korporative Mitglieder	6.069	5.902	167	2,8%
Gesamtmitgliederzahl	140.645	139.708	937	0,7%

1.2 Stimmberechtigte Mitglieder aller Landesverbände

Landesverband	2019	2018	Veränderung	in %
Baden-Württemberg	140.645	139.708	937	0,7
Bayern	110.366	109.162	1.204	1,1
Berlin-Brandenburg	53.539	52.465	1.074	2,4
Hannover	59.866	59.937	-71	-0,1
Hessen	84.071	84.046	25	0,0
Mecklenburg-Vorpommern	9.891	9.194	697	7,6
Nordmark	80.000	79.999	1	0,0
Rheinland	127.748	126.236	1.512	1,2
Rheinland-Pfalz/Saarland	83.573	83.415	158	0,2
Sachsen	29.234	28.055	1.179	4,2
Sachsen-Anhalt	12.444	12.024	420	3,5
Thüringen	13.003	12.627	376	3,0
Unterweser-Ems	51.643	51.044	599	1,2
Westfalen-Lippe	103.705	102.607	1.098	1,0
Gesamtmitgliederzahl	959.832	950.519	9.313	1,0

2. RUND UM DIE JUGENDHERBERGEN

2.1 Wiedereröffnung der Jugendherberge Dilsberg

Das Deutsche Jugendherbergswerk, Landesverband Baden-Württemberg e.V. feierte die Wiedereröffnung der modernisierten Jugendherberge Dilsberg am 26. Oktober 2019 mit einem kleinen Festakt und einem Tag der offenen Tür.

Die Jugendherberge Dilsberg blickt auf eine bewegte Geschichte zurück: Der Vorstand des DJH-Landesverband Baden-Württemberg e.V. hatte 2016 beschlossen, die Jugendherberge zum 31. März 2016 dauerhaft zu schließen. Die erforderlichen Brandschutzmaßnahmen mit Kosten von rund 1,8 Millionen Euro waren für den Verband bei einer Bettenzahl von 70 Betten sowie vor dem Hintergrund eines Investitionsstaus in einer zweistelligen Millionenhöhe wirtschaftlich nicht darstellbar. Eine anonyme Schenkung über 1,5 Millionen im Herbst 2016 führte letztendlich zur Wende. Der Vorstand des DJH-Landesverbandes nahm seinen Schließungsbeschluss zurück und freute sich, den Standort Dilsberg nun doch erhalten zu können.

Nach Klärung mit dem Baurechtsamt sowie dem Landesamt für Denkmalpflege starteten die Modernisierungsarbeiten der Jugendherberge Dilsberg deutlich verspätet im Oktober 2018. Leider kam es auch in der weiteren Bauabwicklung zu Verzögerungen, so dass die ersten Gäste erst ab Mitte November 2019 begrüßt werden konnten. Die Jugendherberge verfügt heute über 74 Betten in 20 Zimmern. Die Zimmer teilen sich auf in 5 Zweibettzimmer, davon 3 mit Dusche/WC, 1 Dreibettzimmer, 11 Vierbettzimmer, von denen 2 über eigene Dusche/WC verfügen, 1 Fünfbettzimmer, sowie 2 Sechsbettzimmer. 2 Gemeinschaftsräume laden zum Tagelernen oder Gemeinschaft erleben ein. Auf der Sonnenterrasse ist gemütliches Verweilen angesagt.



Die Eröffnung wurde mit musikalischer Untermalung gefeiert – hier links im Bild Geschäftsführer Karl Rosner und Vorsitzende Dr. Susanne Pacher

2.2 Modernisierung und Erweiterung der Jugendherberge Hohenstaufen mit Baumhäusern

Am 18. Mai 2019 konnte der DJH-Landesverband Baden-Württemberg e.V. das Ende der Modernisierungs- und Erweiterungsmaßnahmen der Jugendherberge Hohenstaufen mit einem Festakt und einem Tag der offenen Tür feiern. Das Hauptgebäude wurde grundlegend modernisiert und instand gesetzt. Es entstanden acht neue Baumhäuser mit insgesamt 28 Betten. Das Projekt „Baumhaus“ ist einmalig im Jugendherbergswerk und erfreute sich von Beginn an großer Beliebtheit. Die neue Herbergsleitung, Maria und Robert Gentzel, die zuvor die Jugendherberge Heilbronn leitete, geht mit Elan an die Entwicklung von Programmen und adäquaten Möglichkeiten für die Gäste. Einen ausführlichen Bericht mit Bild finden Sie im Kapitel 7 auf Seite 28.

2.3 Kinder- und Jugendfestival Stuttgart

Vereine, Verbände, Organisationen und Unternehmen präsentierten am 29. und 30. Juni 2019 fast 140 kostenlose Aktionen und Mitmachangebote für Kinder und Jugendliche aus Bereichen wie Sport, Wissen, Spiel, Gesundheit, Abenteuer und Kreativität. Ein fester Bestandteil und besonderes Highlight für die kleinen Besucher waren wie jedes Jahr unser beliebter Barfußparcours und die Fühlkisten, die von den Naturpädagoginnen Regina Hintermayer und Stefan Stölzl betreut wurden. Am DJH-Stand erwarteten die Eltern viele Informationen zu den Angeboten der Jugendherbergen in Baden-Württemberg. Auch bei unserem beliebten Teebeutel-Gewinnspiel wurde wieder fleißig mitgeraten.



Kinder- und Jugendfestival: Beliebter Sinnespfad

2.4 Ehrenamtliches und Soziales Engagement

Dr. Susanne Pacher wurde am 16. November 2019 im Rahmen der Mitgliederversammlung, dem höchsten Gremium des DJH-Hauptverbandes, in Halle zur neuen Vizepräsidentin in das Präsidium des Hauptverbandes des Deutschen Jugendherbergswerkes gewählt. Die 56-Jährige ist beruflich als Abteilungspräsidentin für den Bereich Schule und Bildung im Regierungspräsidium Tübingen tätig. Für das DJH engagiert sich Dr. Susanne Pacher seit 2014 ehrenamtlich sowohl als Vorsitzende des DJH-Landesverbandes Baden-Württemberg e.V. wie auch als Vorstandmitglied des DJH-Hauptverbandes.

Neben Dr. Susanne Pacher wurde im Rahmen der Mitgliederversammlung auch Dr. Jana Radant neu in das Präsidium des DJH-Hauptverbandes gewählt. Aus ihrem Amt als Vizepräsident ausgeschieden sind hingegen nach 17 Jahren Gerhard Koller beziehungsweise nach 14 Jahren Rainer Nalazek. Beide hatten sich nicht erneut zur Wahl gestellt. Im Amt bestätigt wurde Burkhard Fieber. Weitere Mitglieder des DJH-Präsidiums sind Prof. Dr. Günther Schneider (Präsident), Prof. Dr. Karl-Heinz Binus (Vize-Präsident), Prof. Dr. Uwe Böhm (Vize-Präsident) sowie DJH-Hauptgeschäftsführer Julian Schmitz.

Das Präsidium des Deutschen Jugendherbergswerkes ist zuständig für die Führung der Vereinsgeschäfte des Hauptverbandes. Die Mitglieder des Präsidiums arbeiten mit Ausnahme des Hauptgeschäftsführers ehrenamtlich.



Das neu gewählte Präsidium des DJH-Hauptverbandes, rechts Frau Dr. Susanne Pacher, Vorsitzende des DJH-Landesverbandes Baden-Württemberg e.V.

2.5 Nachhaltigkeitsstrategie

Mit dem Zusatzzertifikat „Erlebnis Nachhaltigkeit“ garantiert der Landesverband seinen Gästen seit Mitte 2018 eine sozial-ökologisch nachhaltige Mindestqualität in allen Jugendherbergen in Baden-Württemberg.

Ökologische Kennzahlen

Jugendherbergen mit Öko-Strom	46
Jugendherbergen mit Klima-Fußabdruck	44
Jugendherbergen mit Solarthermie	4
Jugendherbergen mit Blockheizkraftwerk	8
Jugendherbergen mit Holzheizung	4
Jugendherbergen mit Bio-Zertifizierung	4
Jugendherbergen mit ökologischen Bildungsangeboten	10
Profil Umwelt Jugendherberge	2

Jeder Gast hat seit 1. Januar 2018 die Möglichkeit, die nicht vermeidbaren CO₂-Emissionen seiner Übernachtung im Rahmen eines nach dem GOLD-Standard extern zertifizierten Klimaschutzprojekts mit einer freiwilligen CO₂-Abgabe von 0,20 Euro pro Übernachtung auszugleichen. Insgesamt 106.514 Übernachtungen wurden 2019 klimaneutral gebucht. Somit flossen 21.302,80 Euro in ein zertifiziertes Klimaschutzprojekt der Klimaschutzorganisation myclimate.

2.6 Besuche und Begegnungen

Festakt zum Auftakt des Jubiläumsjahres „100 Jahre Jugendherbergswerk in Baden-Württemberg“ am 6. Februar 2019

Anlässlich des 100. Jahrestages der Gründung des ersten Jugendherbergswerkes in Baden-Württemberg feierte der Landesverband am 6. Februar 2019 in der Jugendherberge Stuttgart International in Anwesenheit von Ministerpräsident Kretschmann sein 100-jähriges Jubiläum mit einem Festakt. „Jugendherbergen sind heute mehr denn je internationale Begegnungsstätten, wo Menschen unterschiedlicher Herkunft und Kultur zusammen kommen. Es sind nicht nur grenzüberschreitende, sondern auch generationenübergreifende Häuser. Mit zahlreichen Sport- und Freizeitangeboten ermöglichen die Jugendherbergen, mitten in schönen Landschaften zu wohnen und diese besser kennenzulernen“, sagte Ministerpräsident Winfried Kretschmann. „Und dass dies so bleibt, dafür sorgt der DJH-Landesverband Baden-Württemberg mit seinen Investitionen in die einzelnen Standorte, die auch vom Land finanziell gefördert werden. Bewährtes wurde erhalten, anderes hat sich gewandelt. Ich denke, man kann ohne Übertreibung sagen: Baden-Württemberg ist ein Jugendherbergersland.“

Die Vorsitzende des Landesverbandes, Dr. Susanne Pacher, und der Präsident des DJH-Hauptverbandes, Prof. Dr. Günther Schneider, luden die Anwesenden zu einer Reise in die Geschichte des Jugendherbergswerkes in Baden-Württemberg ein und betonten, dass Jugendherbergen überall im Land wichtige Lernorte für junge Menschen darstellen: „Jugendherbergen bieten hochwertige pädagogische Programme an; für Klassenfahrten oder im Bereich der so genannten non-formalen Bildung. Jugendherbergen sind anerkannte und geschätzte Bildungspartner für Schulen und Universitäten, für Jugendverbände und Vereine aller Art.“ so der Präsident des Hauptverbandes.

Neben vielen Veranstaltungen und Aktionen für die DJH-Mitglieder und die Öffentlichkeit, die auch in der Presse ein reges Echo fanden, ehrte der Landesverband im Jubiläumsjahr auch seine eigene Geschichte. So enthüllte Dr. Susanne Pacher am 23. Mai 2019 eine Gedenktafel am Gründungsort des Badischen Verbandes im heutigen Bismarck-Gymnasium in Karlsruhe. Die Gedenktafel am Gründungsort des Schwäbischen Verbandes im Stuttgarter Stadtgarten wurde dort von Geschäftsführer Karl Rosner am 20. August 2019 persönlich angebracht. In der Publikation „100 Jahre Jugendherbergswerk in Baden-Württemberg“, die der Verband anlässlich des Festjahres herausgab, wurde die wechselhafte Historie des heutigen Verbandes in 100 Geschichten nachgezeichnet – ergänzt wurden diese von Darstellungen der Entwicklung der Jugendherbergsstandorte. Wer die Geschichte noch detaillierter kennenlernen wollte, wurde in der digitalen Ausstellung der Jugendherbergen und der Verbände in Baden-Württemberg fündig.



Herr Ministerpräsident Winfried Kretschmann, umrahmt vom Vorstand des DJH-Landesverbandes Baden-Württemberg e.V. sowie von Herrn Prof. Dr. Günther Schneider, Präsident des Deutschen Jugendherbergswerkes, und Moderator Dominik „Dodokay“ Kuhn, der durch das Programm führte.

Heilbronn: Besuch des Bundespräsidenten

Gemeinsam mit Ehefrau Elke Büdenbender war Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier am 17. April 2019 zu Gast in der Jugendherberge Heilbronn. Als Schirmherr des Deutschen Jugendherbergswerkes traf sich Steinmeier dort mit ehren- und hauptamtlichen Mitarbeitenden sowie Teilnehmenden des Bundesfreiwilligendienstes und der Jugendaustauschprogramme des DJH. Im Fokus stand der gemeinsame Austausch über die aktuellen Projekte und Tätigkeiten sowie die zukünftigen Herausforderungen der Jugendherbergen in Deutschland.

Zu Beginn konnten sich der Bundespräsident und Frau Büdenbender bei einem Hausrundgang selbst davon überzeugen, wie modern und hochwertig Jugendherbergen heute aussehen – inklusive barrierefreier Zimmer mit integrierten Duschen und Toiletten. „Die Zimmerausstattung und Gemeinschaftsräume haben nicht mehr viel mit meinen eigenen Erinnerungen an Jugendherberge gemeinsam – alles ist sehr modern und nachhaltig gestaltet“, sagte der Bundespräsident. Da die Jugendherberge Heilbronn direkt auf dem Gelände der diesjährigen Bundesgartenschau liegt, ließ es sich der DJH-Schirmherr nicht nehmen, einen Blick von der großen Dachterrasse auf das bunte Veranstaltungsareal zu werfen, bevor er sich im Rahmen einer lockeren Gesprächsrunde über verschiedene DJH-Themen informierte.

Neben strukturellen und wirtschaftlichen Fragen standen vor allem das Engagement des DJH in den Bereichen Klassenfahrten und Lehrerinformation sowie Bundesfreiwilligendienst und Jugendaustausch im Fokus. „Sich mit anderen jungen Menschen auf der ganzen Welt im geschützten Umfeld der Jugendherbergen zu treffen und kulturell auszutauschen ist gut und wichtig, denn es baut Vorurteile ab und trägt aktiv zu Völkerverständigung bei“, waren sich der Bundespräsident und seine Frau einig.

Bevor sich der Bundespräsident und Frau Büdenbender verabschiedeten, füllten beide noch vor Ort ihren DJH-Mitgliedsantrag aus. Damit gehören beide jetzt zu den über 2,4 Millionen Mitgliedern, die dem Deutschen Jugendherbergswerk aktuell angehören.



Prominenter Besuch in der neuen Jugendherberge Heilbronn

„Ruheständler-Treffen“ in der Jugendherberge Stuttgart International

Vom 1. bis 2. September 2019 lud der Landesverband Baden-Württemberg e. V. seine „Ruheständler“ zu einem Treffen in die Jugendherberge Stuttgart International ein. 26 ehemalige Herbergsleitungen, der ehemalige Geschäftsführer des Landesverbandes, der ehemalige Vorsitzende sowie Mitarbeiter der Geschäftsstelle waren der Einladung gefolgt. Nach der Begrüßung und Information durch die Vorsitzende, Dr. Susanne Pacher und Geschäftsführer Karl Rosner konnten die Gäste bei kulinarischen Köstlichkeiten und der phantastischen Aussicht aus der Jugendherberge über das nächtliche Stuttgart viele gute Gespräche genießen. Den Abschluss des Treffens bildete am nächsten Morgen eine gemeinsame Rundfahrt mit dem Doppeldeckerbus bei strahlendem Sonnenschein, bei der auch Stuttgart-Kenner noch viel Neues entdecken konnten.



Fröhliche Ruheständler beim Treffen in Stuttgart

Nichtraucherwettbewerb für smarte Schulklassen erfolgreich beendet

Im Schuljahr 2018/2019 beteiligten sich wieder zahlreiche baden-württembergische Klassen der Jahrgangsstufen 6 bis 8 am bundesweiten Nichtraucherwettbewerb „Be Smart – Don’t Start“. Zusätzlich zum Bundeswettbewerb hatte das Land erneut einen Kreativwettbewerb ausgeschrieben, an dem sich 41 „Be Smart – Don’t Start“-Klassen mit kreativen selbstgestalteten Beiträgen zum Thema Nichtrauchen beteiligten. Die zehn Gewinnerklassen wurden am 2. Juli 2019 zur Preisverleihung in die Jugendherberge Stuttgart International eingeladen und von Vertreterinnen und Vertretern der im Land beteiligten Partner ausgezeichnet. Außerdem konnten die Schulklassen dort ihre Werke und Aktionen präsentieren. Der DJH-Landesverband Baden-Württemberg unterstützte erneut die Veranstaltung, sponsert die Räumlichkeiten für die Preisverleihung und stellt einen Preis für eine Gewinnerklasse zur Verfügung.



Übergabe Be Smart: Geschäftsführer Karl Rosner überreicht den Preis der Gewinnerklasse

2.7 Wirtschaftstagung und Mitarbeiterfest



Die Herbergsleitungen und einzelne Geschäftsstellenmitarbeiter trafen sich vom 25. bis 26. März 2019 zur jährlich stattfindenden Wirtschaftstagung in der Jugendherberge Stuttgart International.

Im Mittelpunkt des ersten Tages standen die Zahlen des Wirtschaftsjahr 2018 und das Jubiläumsjahr 2019. Am zweiten Tag konnten verschiedene Gastredner zu den Themen Europäische Datenschutzgrundverordnung, Arbeitssicherheit und Arbeitsschutz sowie Employer Branding begrüßt werden.

Am Abend des 26. März 2019 begrüßte die Vorsitzende, Dr. Susanne Pacher, zahlreiche Herbergsleitungen sowie Mitarbeiter der Jugendherbergen und der Geschäftsstelle zu einem Mitarbeiterfest anlässlich des Jubiläums „100 Jahre Jugendherbergswerk in Baden-Württemberg“. Die Mitarbeiter verbrachten einen geselligen Abend mit vielen Möglichkeiten zum Austausch, einem leckeren Essen, Musik und Tanz.



Die Herbergsleitungen und Mitarbeiter der Geschäftsstelle bei Arbeit, Austausch und Spaß

2.8 Informationsfahrten der Geschäftsstelle

Die Mitarbeiter der Geschäftsstelle konnten auf der Infofahrt am 24. Oktober 2019 bei einer Stadtführung durch die historische Altstadt Schwäbisch Hall und seine Geschichte näher kennen lernen. Mittagessen und Kaffee gab es in der Jugendherberge Schwäbisch Hall. Die Jugendherberge wurde 2017 nach umfangreicher Modernisierung wiedereröffnet. Bei einer Hausführung konnten sich die Geschäftsstellenmitarbeiter von der gelungenen Kombination aus Alt und Neu überzeugen.



Die Geschäftsstellenmitarbeiter genießen die schöne Aussicht.

Zum Weihnachtsessen am 11. Dezember 2019 lud Geschäftsführer Karl Rosner die Geschäftsstellenmitarbeiter nach Esslingen ein. Gestärkt nach einem gemeinsamen Mittagessen wurde bei einem Stadtrundgang die wichtigsten Kirchen, Gebäude, Straßen und Plätze erkundet und viel Interessantes zu Esslingen erfahren. Zum Abschluss gab es noch ein Glas Glühwein auf dem Weihnachtsmarkt.



Informativer Stadtrundgang bei der Weihnachts-Infofahrt nach Esslingen.

3. ÜBERNACHTUNGSZAHLEN

Die Übernachtungszahlen sind gestiegen und belegen die Attraktivität der Jugendherbergen in Baden-Württemberg. Insgesamt liegen die Übernachtungen bei über 1,1 Mio.

3.1 Übernachtungszahlen aller Landesverbände und JH Berlin Ostkreuz

Landesverband	ÜN 2019	ÜN 2018	Differenz	%	ÜN je Bett	JH	Betten
Baden-Württemberg	1.110.476	1.091.953	18.523	1,7	148	47	7.509
Bayern	1.255.466	1.222.750	32.716	2,7	148	60	8.471
Berlin-Brandenburg	393.619	378.114	15.505	4,1	156	18	2.529
JH Berlin Ostkreuz	92.122	91.953	169	0,2	207	1	445
Hannover	374.840	393.526	-18.686	-4,7	110	24	3.397
Hessen	716.425	697.131	19.294	2,8	134	31	5.340
Mecklenburg-Vorpommern	402.689	399.370	3.319	0,8	150	19	2.691
Nordmark	1.042.780	1.064.085	-21.305	-2,0	138	44	7.580
Rheinland	1.025.442	1.047.300	-21.858	-2,1	163	34	6.289
Rheinland-Pfalz/Saarland	1.032.364	1.029.376	2.988	0,3	171	41	6.047
Sachsen	384.492	386.326	-1.834	-0,5	106	28	3.623
Sachsen-Anhalt	323.886	319.149	4.737	1,5	115	17	2.823
Thüringen	255.580	251.422	4.158	1,7	107	22	2.391
Unterweser-Ems	695.448	696.816	-1.368	-0,2	129	27	5.384
Westfalen-Lippe	651.390	630.028	21.362	3,4	130	29	4.997
Gesamtsumme	9.757.019	9.699.299	57.720	0,60	140	442	69.516

3.2 Übernachtungszahlen in den Jahren 2009–2019

Jahre	Lvb Baden-Württemberg
2009	1.112.026
2010	1.093.485
2011	1.061.191
2012	1.135.853
2013	1.135.491
2014	1.119.757
2015	1.112.022
2016	1.153.207
2017	1.117.916
2018	1.091.953
2019	1.110.476

3.3 Entwicklung der Bettenzahl in den Jahren 2009–2019

Jahre	Lvb Baden-Württemberg	
	Bettenzahl	Belegung je Bett
2009	8.529	130
2010	8.525	128
2011	8.023	132
2012	8.258	138
2013	8.200	138
2014	8.271	135
2015	7.707	144
2016	7.686	144
2017	7.351	152
2018	7.305	149
2019	7.509	148

3.4 Übernachtungszahlen unserer Jugendherbergen im Einzelnen

Jugendherberge in	Betten 2019	Beleg. je Bett	Auslast. in %	ÜN absolut 2019	ÜN absolut 2018	Differenz absolut	Differenz %
Aalen	90	104	28,60	9.394	9.488	-94	-0,99
Bad Urach	135	164	45,01	22.181	22.639	-458	-2,02
Baden-Baden	136	145	39,65	19.684	19.674	10	0,05
Balingen-Lochen	103	152	41,73	15.688	14.270	1.418	9,94
Biberach	123	117	32,09	14.408	15.544	-1.136	-7,31
Blaubeuren	114	93	25,42	10.579	10.785	-206	-1,91
Breisach	164	199	54,52	32.637	35.186	-2.549	-7,24
Creglingen	151	110	30,19	16.639	15.773	866	5,49
Feldberg	267	136	37,22	36.269	35.233	1.036	2,94
Forbach-Herrenwies	125	122	33,54	15.303	14.758	545	3,69
Freiburg International	350	205	56,21	71.804	71.877	-73	-0,10
Freudenstadt	134	117	32,13	15.716	15.657	59	0,38
Friedrichshafen	237	171	46,95	40.616	41.599	-983	-2,36
Göpp.-Hohenstaufen	<small>Umbau bis 30.04.2019</small> 134	80	32,53	10.681	0	10.681	100,00
Heidelberg International	447	179	48,94	79.854	80.359	-505	-0,63
Heilbronn	<small>Paula-Fuchs-Allee (ab 01.10.2018)</small> 180	167	45,68	30.010	4.291	25.719	599,37
Heilbronn	<small>Schirmannstraße (bis 30.09.2018)</small> 0	0	0,00	0	7.949	-7.949	-100,00
Hinterzarten/Titisee	128	137	37,44	17.491	2.191	14,32	1,49
Karlsruhe	170	173	47,31	29.357	28.301	1.056	3,73
Kehl	125	119	32,71	14.924	15.972	-1.048	-6,56
Konstanz	177	200	54,70	35.339	36.501	-1.162	-3,18
Leibert.-Wildenstein	<small>Umbau bis 31.03.2018</small> 151	150	41,07	22.636	20.713	1.923	9,28
Lörrach	168	112	30,56	18.741	20.039	-1.298	-6,48
Ludwigsburg	121	132	36,28	16.024	15.858	166	1,05
Mannheim International	258	189	51,83	48.805	48.833	-28	-0,06
Mosbach-Neckarelz	140	117	32,14	16.421	15.105	1.316	8,71
Murrhardt	112	77	21,08	8.617	9.390	-773	-8,23
Neckargemünd-Dilsberg	<small>Umbau bis 20.11.2019</small> 74	3	8,07	239	0	239	100,00
Ortenberg	146	218	59,79	31.860	33.139	-1.279	-3,86
Pforzheim-Dillweißenstein	96	129	35,30	12.368	11.802	566	4,80
Ravensburg	132	154	42,25	20.358	20.169	189	0,94
Rottweil	135	169	46,41	22.869	24.213	-1.344	-5,55
Schluchsee-Seebrugg	134	135	37,08	18.136	16.583	1.553	9,37
Schluchsee-Wolfsgrund	128	157	43,08	20.128	20.119	9	0,04
Schwäbisch Hall	141	110	30,13	15.506	14.125	1.381	9,78
Sigmaringen	126	141	38,67	17.783	16.393	1.390	8,48
Sonnenbühl-Erpfingen	164	120	32,97	19.736	19.677	59	0,30
St. Blasien-Menzenschwand	124	108	29,72	13.453	12.910	543	4,21
Stuttgart International	309	217	59,35	66.940	71.467	-4.527	-6,33
Stuttgart Neckarpark	155	166	45,44	25.705	26.803	-1.098	-4,10
Titisee-Neust./Rudenberg	146	110	30,05	16.012	16.334	-322	-1,97

Jugendherberge in	Betten 2019	Beleg. je Bett	Auslast. in %	ÜN absolut 2019	ÜN absolut 2018	Differenz absolut	Differenz %
Todtnau-Todtnauberg	145	94	25,74	13.622	14.310	-688	-4,81
Triberg	129	79	21,75	10.240	13.372	-3.132	-23,42
Tübingen	200	206	56,38	41.158	41.489	-331	-0,80
Überlingen	240	170	46,55	40.777	44.921	-4.144	-9,23
Ulm	114	140	38,31	15.939	15.974	-35	-0,22
Walldürn	102	76	20,71	7.712	8.273	-561	-6,78
Weinheim	129	78	21,49	10.117	8.786	1.331	15,15
Gesamtsumme	7.509	148	40,52	1.110.476	1.091.953	18.523	1,70

3.5 Jugendherbergen mit mehr als 30.000 Übernachtungen im Jahr 2019 waren die Häuser:

Heidelberg International _____	79.854	Friedrichshafen _____	40.616
Freiburg International _____	71.804	Feldberg _____	36.269
Stuttgart International _____	66.940	Konstanz _____	35.339
Mannheim International _____	48.805	Breisach _____	32.637
Tübingen _____	41.158	Ortenberg _____	31.860
Überlingen _____	40.777	Heilbronn _____	30.010

4. GÄSTESTRUKTUR UND GÄSTEZAHLEN

Im gleichen Maße wie bei den Übernachtungen ist bei der Gästezahl ein Anstieg zu verzeichnen.

Hervorzuheben sind hierbei erhöhte Übernachtungen bei den Gastarten „Sekundarstufe I“, „Berufliche Bildung“ und „Familien“.

4.1 Anzahl der Gäste insgesamt

Jahre	Landesverband Baden-Württemberg
2009	458.532
2010	452.244
2011	447.235
2012	474.135
2013	468.193
2014	467.637
2015	461.695
2016	467.567
2017	462.383
2018	449.929
2019	454.806

4.2 Aufteilung der Übernachtungen nach Besuchergruppen

	Prozentanteil an der Gesamtübernachtungszahl			
	2019	%	2018	%
Vorschulgruppen/Primarstufe	37.156	3,35	38.293	3,51
Sekundarstufe 1	247.187	22,26	244.094	22,35
Sekundarstufe 2	43.286	3,90	43.869	4,02
Fach- und Hochschulen	42.986	3,87	44.769	4,10
Berufliche Bildung und Tagungen	132.465	11,93	125.929	11,53
Freizeitgruppen	284.417	25,61	279.464	25,59
Einzelgäste Junioren bis 26 Jahre	44.212	3,98	50.007	4,58
Familien	198.323	17,86	182.046	16,67
Einzelgäste 27plus	80.444	7,24	83.482	7,65
Summe	1.110.476		1.091.953	

4.3 Veränderung der einzelnen Besuchergruppen

	2019	2018	Differenz	%
Vorschulgruppen/Primarstufe	37.156	38.293	-1.137	-2,97
Sekundarstufe 1	247.187	244.094	3.093	1,27
Sekundarstufe 2	43.286	43.869	-583	-1,33
Fach- und Hochschulen	42.986	44.769	-1.783	-3,98
Berufliche Bildung und Tagungen	132.465	125.929	6.536	5,19
Freizeitgruppen	284.417	279.464	4.953	1,77
Einzelgäste Junioren bis 26 Jahre	44.212	50.007	-5.795	-11,59
Familien	198.323	182.046	16.277	8,94
Einzelgäste 27plus	80.444	83.482	-3.038	-3,64
Summe	1.110.476	1.091.953	18.523	1,70

4.4 Übernachtungen nach Gästegruppen

Jugendherberge in	ÜN jährlich	Vorschul- gruppen/ Primar- stufe	%	Sekund.- stufe I	%	Sekund.- stufe II	%	Fach-/ Hoch- schulen	%
Aalen	9.394	512	5,45	576	6,13	45	0,48	164	1,75
Bad Urach	22.181	2.094	9,44	4.655	20,99	1.026	4,63	679	3,06
Baden-Baden	19.684	432	2,19	1.493	7,58	195	0,99	551	2,80
Balingen-Lochen	15.688	2.196	14,00	5.285	33,69	264	1,68	213	1,36
Biberach	14.408	325	2,26	2.918	20,25	584	4,05	904	6,27
Blaubeuren	10.579	1.028	9,72	2.258	21,34	44	0,42	591	5,59
Breisach	32.637	485	1,49	8.261	25,31	1.448	4,44	585	1,79
Creglingen	16.639	460	2,76	6.060	36,42	387	2,33	221	1,33
Feldberg	36.269	809	2,23	15.301	42,19	987	2,72	72	0,20
Forbach-Herrenwies	15.303	4.362	28,50	4.154	27,15	211	1,38	167	1,09
Freiburg International	71.804	74	0,10	22.584	31,45	3.948	5,50	2.725	3,80
Freudenstadt	15.716	1.107	7,04	4.030	25,64	222	1,41	440	2,80
Friedrichshafen	40.616	340	0,84	13.306	32,76	488	1,20	1.377	3,39
Göppingen-Hohenstaufen	10.681	1.406	13,16	1.900	17,79	98	0,92	49	0,46
Heidelberg International	79.854	273	0,34	13.917	17,43	1.803	2,26	4.628	5,80
Heilbronn (Paula-Fuchs-Allee)	30.010	49	0,16	1.329	4,43	526	1,75	1.456	4,85
Hinterzarten/Titisee	17.491	564	3,22	5.296	30,28	1.712	9,79	596	3,41
Karlsruhe	29.357	335	1,14	2.140	7,29	817	2,78	1.894	6,45
Kehl	14.924	168	1,13	9.629	64,52	90	0,60	241	1,61
Konstanz	35.339	39	0,11	9.971	28,22	1.488	4,21	1.264	3,58
Leibertingen-Wildenstein	22.636	3.344	14,77	5.533	24,44	186	0,82	320	1,41
Lörrach	18.741	212	1,13	5.495	29,32	403	2,15	1.015	5,42
Ludwigsburg	16.024	121	0,76	1.563	9,75	240	1,50	961	6,00
Mannheim International	48.805	103	0,21	2.378	4,87	2.724	5,58	4.042	8,28
Mosbach-Neckarelz	16.421	1.701	10,36	5.064	30,84	497	3,03	511	3,11
Murrhardt	8.617	1.865	21,64	1.506	17,48	0	0,00	189	2,19
Neckargemünd-Dilsberg	239	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00
Ortenberg	31.860	1.203	3,78	10.772	33,81	581	1,82	115	0,36
Pforzheim-Dillweißstein	12.368	511	4,13	2.351	19,01	152	1,23	563	4,55
Ravensburg	20.358	324	1,59	5.840	28,69	167	0,82	248	1,22

	berufliche Bildung	%	Freizeitgruppen	%	Junioren	%	Familien	%	27plus	%	Jugendherberge in
	5.442	57,93	1.549	16,49	414	4,41	500	5,32	192	2,04	Aalen
	2.580	11,63	6.604	29,77	822	3,71	2.917	13,15	804	3,62	Bad Urach
	5.460	27,74	8.108	41,19	460	2,34	1.982	10,07	1.003	5,10	Baden-Baden
	566	3,61	5.724	36,49	46	0,29	1.092	6,96	302	1,93	Balingen-Lochen
	851	5,91	6.395	44,39	876	6,08	1.016	7,05	539	3,74	Biberach
	259	2,45	5.149	48,67	32	0,30	904	8,55	314	2,97	Blaubeuren
	7.001	21,45	10.356	31,73	330	1,01	3.314	10,15	857	2,63	Breisach
	1.121	6,74	6.481	38,95	38	0,23	1.334	8,02	537	3,23	Creglingen
	254	0,70	4.657	12,84	878	2,42	12.212	33,67	1.099	3,03	Feldberg
	1.020	6,67	2.806	18,34	47	0,31	2.377	15,53	159	1,04	Forbach-Herren.
	7.977	11,11	16.066	22,37	1.839	2,56	12.419	17,30	4.172	5,81	Freiburg
	3.367	21,42	4.018	25,57	322	2,05	1.395	8,88	815	5,19	Freudenstadt
	1.480	3,64	9.377	23,09	1.884	4,64	8.626	21,24	3.738	9,20	Friedrichshafen
	908	8,50	2.661	24,91	142	1,33	3.080	28,84	437	4,09	Göppingen-H.
	12.966	16,24	17.237	21,59	3.207	4,02	14.817	18,56	11.006	13,78	Heidelberg
	4.603	15,34	7.130	23,76	1.768	5,89	8.241	27,46	4.908	16,35	Heilbronn (P.-F.-A.)
	8	0,05	5.328	30,46	430	2,46	3.043	17,40	514	2,94	Hinterzarten
	7.611	25,93	7.189	24,49	5.587	19,03	1.644	5,60	2.140	7,29	Karlsruhe
	156	1,05	2.502	16,76	253	1,70	1.206	8,08	679	4,55	Kehl
	6.131	17,35	4.422	12,51	1.412	4,00	8.091	22,90	2.521	7,13	Konstanz
	30	0,13	4.945	21,85	125	0,55	7.169	31,67	984	4,35	Leibertingen-W.
	968	5,17	5.457	29,12	607	3,24	3.298	17,60	1.286	6,86	Lörrach
	4.702	29,34	3.506	21,88	686	4,28	2.204	13,75	2.041	12,74	Ludwigsburg
	12.119	24,83	16.495	33,80	3.227	6,61	3.437	7,04	4.280	8,77	Mannheim
	571	3,48	5.073	30,89	494	3,01	1.862	11,34	648	3,95	Mosbach-N.
	1.156	13,42	3.163	36,71	59	0,68	531	6,16	148	1,72	Murrhardt
	0	0,00	88	36,82	0	0,00	126	52,72	25	10,46	Neckargemünd-D.
	2.012	6,32	11.336	35,58	138	0,43	5.032	15,79	671	2,11	Ortenberg
	1.203	9,73	3.312	26,78	318	2,57	3.198	25,86	760	6,14	Pforzheim-Dill.
	334	1,64	3.173	15,59	711	3,49	8.228	40,42	1.333	6,55	Ravensburg

4.4 Übernachtungen nach Gästegruppen – Fortsetzung –

Jugendherberge in	ÜN jährlich	Vorschul- gruppen/ Primar- stufe	%	Sekund.- stufe I	%	Sekund.- stufe II	%	Fach-/ Hoch- schulen	%
Rottweil	22.869	293	1,28	4.440	19,41	252	1,10	1.130	4,94
Schluchsee-Seebrugg	18.136	1.045	5,76	6.802	37,51	320	1,76	243	1,34
Schluchsee-Wolfsgrund	20.128	1.367	6,79	5.338	26,52	193	0,96	74	0,37
Schwäbisch Hall	15.506	517	3,33	2.487	16,04	375	2,42	1.098	7,08
Sigmaringen	17.783	358	2,01	5.807	32,65	192	1,08	258	1,45
Sonnenbühl-Erpfingen	19.736	3.452	17,49	6.132	31,07	921	4,67	146	0,74
St. Blasien-Menzenschwand	13.453	874	6,50	4.130	30,70	350	2,60	559	4,16
Stuttgart International	66.940	80	0,12	5.841	8,73	1.971	2,94	5.006	7,48
Stuttgart Neckarpark	25.705	191	0,74	1.891	7,36	827	3,22	1.041	4,05
Titisee-Neust./Rudenberg	16.012	692	4,32	5.169	32,28	309	1,93	583	3,64
Todtnau-Todtnauberg	13.622	882	6,47	3.446	25,30	386	2,83	180	1,32
Triberg	10.240	329	3,21	3.808	37,19	289	2,82	300	2,93
Tübingen	41.158	0	0,00	3.166	7,69	5.600	13,61	3.490	8,48
Überlingen	40.777	0	0,00	5.859	14,37	6.658	16,33	1.021	2,50
Ulm	15.939	0	0,00	3.540	22,21	181	1,14	527	3,31
Walldürn	7.712	602	7,81	1.200	15,56	1.845	23,92	451	5,85
Weinheim	10.117	32	0,32	2.566	25,36	1.284	12,69	98	0,97
Gesamtsumme	1.110.476	37.156	3,35	247.187	22,26	43.286	3,90	42.986	3,87

berufliche Bildung	%	Freizeitgruppen	%	Junioren	%	Familien	%	27plus	%	Jugendherberge in
2.914	12,74	5.768	25,22	1.087	4,75	4.033	17,64	2.952	12,91	Rottweil
624	3,44	5.372	29,62	222	1,22	2.767	15,26	741	4,09	Schluchsee-Seeb.
436	2,17	4.053	20,14	472	2,34	7.633	37,92	562	2,79	Schluchsee-W.
455	2,93	5.992	38,64	339	2,19	3.097	19,97	1.146	7,39	Schwäbisch Hall
1.533	8,62	6.670	37,51	278	1,56	1.712	9,63	975	5,48	Sigmaringen
797	4,04	4.952	25,09	326	1,65	2.814	14,26	196	0,99	Sonnenbühl-E.
195	1,45	1.741	12,94	276	2,05	4.682	34,80	646	4,80	St. Blasien-M.
11.931	17,82	16.697	24,94	6.319	9,44	9.769	14,59	9.326	13,93	Stuttgart Intern.
2.701	10,51	9.144	35,57	2.437	9,48	3.534	13,75	3.939	15,32	Stuttgart Neckar.
426	2,66	4.963	31,00	325	2,03	3.093	19,32	452	2,82	Titisee-Neust./R.
274	2,01	3.164	23,23	317	2,33	4.527	33,23	446	3,27	Todtnau-Todt.
1.513	14,78	1.376	13,44	142	1,39	2.104	20,55	379	3,70	Triberg
8.074	19,62	7.587	18,43	2.080	5,05	4.979	12,10	6.182	15,02	Tübingen
5.501	13,49	7.365	18,06	1.105	2,71	11.224	27,53	2.044	5,01	Überlingen
926	5,81	3.152	19,78	1.263	7,92	5.244	32,90	1.106	6,94	Ulm
440	5,71	1.477	19,15	23	0,30	1.329	17,23	345	4,47	Walldürn
869	8,59	4.637	45,83	49	0,48	487	4,81	95	0,94	Weinheim
132.465	11,93	284.417	25,61	44.212	3,98	198.323	17,86	80.444	7,24	Gesamtsumme

4.5 Fortbildungen für Lehrerinnen und Lehrer

Neben vielfältigen Angeboten für mehrtägige Klassenfahrten in den Themenwelten Umwelt & Natur, Kultur & Gesellschaft und Gesundheit & Sport bietet der DJH-Landesverband Baden-Württemberg e.V. auch jährlich stattfindende kostenlose Lehrerfortbildungen an. Aktionsreiche Sportaktivitäten, faszinierende Naturerfahrungen, interessante Methoden der Erlebnispädagogik und wertvolle Hilfestellungen stehen auf dem Programm. Die Vermittlung dieser Themen erfolgt sowohl theoretisch wie auch praktisch, sodass sie gut in den Unterricht integriert werden können. Seit 2006 arbeitet der Landesverband mit dem Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung Baden-Württemberg, Außenstelle Ludwigsburg, kurz ZSL-LB (ehemals LIS), zusammen. Die gemeinsam angebotenen acht Lehrerfortbildungen konzentrieren sich hauptsächlich auf den Bereich Sport. 2019 behandelten diese die Themen Skilanglauf, Sportklettern, Radwandern, Rad- und Rollerfahren und Mountainbike. Darüber hinaus boten sechs weitere vom Landesverband angebotene Fortbildungen einen theoretischen sowie praktischen Einblick in die Themen Schneeschuhwandern, Gesundheitsförderung, Schwimmen, Erste Hilfe, Bildung für nachhaltige Entwicklung sowie interkulturelles Training. Insgesamt haben 177 Lehrerinnen und Lehrer das Angebot genutzt.

Seminare für Didaktik und Lehrerbildung

Auch 2019 konnten wieder zahlreiche Lehramtsanwärterinnen und -anwärter im Rahmen ihres außerschulischen Unterrichts einen Einblick in die Welt der Jugendherbergen in Baden-Württemberg erhalten. 103 Lehramtsanwärterinnen und -anwärter des Staatlichen Seminars für Didaktik und Lehrerbildung (Gymnasien) Heilbronn führten vom 23. bis 25. Januar 2019 ihren außerschulischen Unterricht in der Jugendherberge Creglingen durch. Einen Aufenthalt mit 71 Teilnehmerinnen und Teilnehmer verbrachte das Staatliche Seminar für Didaktik und Lehrerbildung (GWHR) Weingarten vom 28. bis 29. März 2019 in der Jugendherberge Veitsburg Ravensburg. In der Jugendherberge Mannheim International fand eine eintägige Veranstaltung des Staatlichen Seminars für Didaktik und Lehrerbildung (GWHR) Mannheim mit 80 Personen am 28. Juni 2019 statt. Das Seminar für Didaktik und Lehrerbildung (GWHS) Freiburg war vom 3. bis 5. April 2019 mit 39 Lehramtsanwärterinnen und -anwärtern in der Martin-Buber-Jugendherberge Überlingen. Zur gleichen Zeit waren 14 Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Jugendherberge Rudenberg, 15 Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Jugendherberge Lörrach sowie 63 Referendarinnen und Referendare in der Kultur|Jugendherberge Rottweil. Das Staatliche Seminar für Didaktik und Lehrerbildung (GWHR) Rottweil war im Rahmen seiner Pädagogiktag vom 29. bis 30. April 2019 mit insgesamt 83 Referendarinnen und Referendare der Sekundarstufe in den Jugendherbergen in

Menzenschwand, Tübingen, Schluchsee-Seebrugg und Rottweil zu Gast. 68 Lehramtsanwärterinnen und -anwärter der Grundschulen hatten ihren Aufenthalt vom 2. bis 3. Mai 2019 in den Jugendherbergen in Tübingen, Freiburg, Überlingen und Konstanz. Das DJH und der DJH-Landesverband Baden-Württemberg e.V. wurden den 68 Grundschulanwärtern am 30. April 2019 von Herrn Insinger in den Räumlichkeiten des Staatlichen Seminars für Didaktik und Lehrerbildung Rottweil vorgestellt.

Weitere Pädagogiktag für die Grundschule fanden vom 17. bis 18. Februar 2019 mit 26 Lehrerinnen und -anwärtern in der Jugendherberge Feldberg statt.

Heimat- und Wanderakademie – Bildungseinrichtung des Schwäbischen Albvereins e.V. und des Schwarzwaldvereins e.V.

Die Heimat- und Wanderakademie bietet seit 2016 in den baden-württembergischen Jugendherbergen eine Ausbildung zum Schulwanderführer/-in an. Diese Ausbildung besteht aus zwei Modulen. Einem eintägigen Impulstag „Lernen im Freien“ und einem zweitägigen Seminar „Vertiefung – und: RAUS!“. Der Impulstag fand am 17. Mai 2019 mit 26 Teilnehmerinnen und Teilnehmern in der Jugendherberge Tübingen statt.

Ziel des Fortbildungstages war es, den Außenraum als Lernort vorzustellen und Lust darauf zu machen, mit Kindern in die Natur zu gehen. Die Verpflegungskosten für den Impulstag wurden vom DJH-Landesverband Baden-Württemberg e.V. bezuschusst.

5. INTERNATIONALE ARBEIT UND AUSLÄNDISCHE GÄSTE

„Together in Diversity“ („Zusammen in Vielfalt“), war das Motto der neuen deutsch-israelischen Jugendbegegnung, die im August 2019 unter anderem in der Martin-Buber-Jugendherberge Überlingen stattfand.

Seit über 15 Jahren gibt es deutsch-israelische Jugendbegegnungen in verschiedenen Jugendherbergen des Deutschen Jugendherbergswerks (DJH) und der Israel Youth Hostel Association (IYHA). Diese waren jedoch bislang stets erst ab 18 Jahren ausgeschlossen. Erstmals begegneten sich in diesem Format je zehn junge Deutsche und Israelis im Alter von 16 bis 18 Jahren. Für fünf Tage war die Martin-Buber-Jugendherberge Überlingen Ausgangspunkt der vielfältigen gemeinsamen Aktionen. Dort standen bei den Jugendlichen die Themen „Diversität“ und die multikulturellen Gesellschaften beider Länder im Mittelpunkt. Das Programm am malerischen Bodensee war dabei weit mehr als nur ein gemeinsamer touristischer Urlaub: Es wurde vielmehr begleitet von ehrenamtlichen Teamern, und folgte einem pädagogischen Konzept. Den Abschluss der Jugendbegegnung bildeten zwei Tage in der Großstadt München, u. a. mit Führungen durch das 2015 eröffnete NS-Dokumentationszentrum und den Erinnerungsort für die Opfer des Olympia-Attentats von 1972.

„Together in Diversity“ wurde durch ConAct – Koordinationszentrum Deutsch-Israelischer Jugendaustausch aus Mitteln des Kinder- und Jugendplanes des Bundes gefördert.



Come-Together beim Deutsch-Israelischen Jugendaustausch in Überlingen.

Treffen mit dem Vorstand von Hosting International

Im Rahmen ihres Treffens in Basel und auf Initiative des stellvertretenden Vorsitzenden des DJH-Landesverbandes Baden-Württemberg e. V. und Mitglied des HI Boards, Prof. Dr. Uwe Böhm, besuchte der Vorstand des Internationalen Jugendherbergswerkes Hosting International (HI) die Hellmut-Waßmer-Jugendherberge in Lörrach. Die Gruppe wurde in der Jugendherberge vom stellvertretenden Vorsitzenden des DJH-Landesverbandes, Dr. Jochem Stockinger, begrüßt. Tobias Heilig, Assistent der Herbergleitung der Jugendherberge, führte durch das Haus. Hauptgeschäftsführer Julian Schmitz (DJH-Hauptverband) stellte die Arbeit des Deutschen Jugendherbergswerkes vor. Dr. Stockinger und der Geschäftsführer des Landesverbandes, Karl Rosner, berichteten im Anschluss über die strategische und operative Ausrichtung des Landesverbandes Baden-Württemberg. Das Treffen fand einen passenden Ausklang beim gemeinsamen Abendessen in Schopfheim.



Der HI-Board beim Besuch der Hellmut-Waßmer-Jugendherberge in Lörrach.

5.1 Anzahl der Übernachtungen ausländischer Gäste

Jahre	Landesverband Baden-Württemberg		
	Gesamt- übern.	ausländ. Übern.	%
2009	1.112.026	136.342	12,26
2010	1.093.485	135.484	12,39
2011	1.061.191	128.647	12,12
2012	1.135.853	141.813	12,49
2013	1.135.491	143.562	12,64
2014	1.119.757	143.536	12,82
2015	1.112.022	158.055	14,21
2016	1.153.207	167.670	14,54
2017	1.117.916	152.870	13,67
2018	1.091.953	163.169	14,94
2019	1.110.476	151.613	13,65

5.2 Die am häufigsten vertretenen Nationalitäten

Land	2019	Land	2018	Land	2017	Land	2016
Frankreich	33.145	Frankreich	39.444	Frankreich	31.625	Frankreich	33.750
Schweiz	32.445	Schweiz	38.772	Schweiz	29.509	Schweiz	32.653
Belgien	14.101	Belgien	12.851	Belgien	13.848	Belgien	14.643
Niederlande	10.089	Italien	9.071	England und Wales	9.236	Sonst. asiat. Staaten	10.055
England und Wales	8.100	England und Wales	6.329	Italien	7.812	Italien	8.549
Italien	6.878	Niederlande	6.317	Niederlande	6.081	England und Wales	6.884
Polen	6.625	Polen	5.416	Polen	5.608	Niederlande	6.522
Spanien	3.769	Spanien	4.197	Rumänien	4.522	China	5.765
Österreich	3.768	Österreich	3.361	USA	4.227	Österreich	4.887
USA	3.111	USA	3.018	Spanien	3.775	USA	4.233

5.3 Übernachtungen ausländischer Gäste in den Jugendherbergen

Jugendherberge in	Über- nachtungen jährlich 2019	davon ausländ. Gäste	%	Über- nachtungen jährlich 2018	davon ausländ. Gäste	%
Aalen	9.394	65	0,7	9.488	271	2,9
Bad Urach	22.181	516	2,3	22.639	1.017	4,5
Baden-Baden	19.684	6.804	34,6	19.674	6.873	34,9
Balingen-Lochen	15.688	247	1,6	14.270	125	0,9
Biberach	14.408	498	3,5	15.544	1.736	11,2
Blaubeuren	10.579	3.577	33,8	10.785	3.825	35,5
Breisach	32.637	3.446	10,6	35.186	4.592	13,1
Creglingen	16.639	84	0,5	15.773	343	2,2
Feldberg	36.269	4.915	13,6	35.233	5.024	14,3
Forbach-Herrenwies	15.303	130	0,8	14.758	338	2,3
Freiburg International	71.804	18.550	25,8	71.877	18.810	26,2
Freudenstadt	15.716	1.039	6,6	15.657	1.072	6,8
Friedrichshafen	40.616	3.706	9,1	41.599	4.757	11,4
Göpp.-Hohenstaufen	<small>Umbau bis 30.04.2019</small> 10.681	595	5,6	0	0	0,0
Heidelberg International	79.854	9.314	11,7	80.359	11.461	14,3
Heilbronn	<small>Paula-Fuchs-Allee (ab 01.10.2018)</small> 30.010	1.207	4,0	4.291	380	8,9
Heilbronn	<small>Schirmannstraße (bis 30.09.2018)</small> 0	0	0,0	7.949	916	11,5
Hinterzarten/Titisee	17.491	5.442	31,1	15.300	4.094	26,8
Karlsruhe	29.357	2.842	9,7	28.301	3.507	12,4
Kehl	14.924	2.882	19,3	15.972	3.189	20,0
Konstanz	35.339	3.464	9,8	36.501	3.735	10,2
Leibert.-Wildenstein	<small>Umbau bis 31.03.2018</small> 22.636	305	1,3	20.713	465	2,2
Lörrach	18.741	6.133	32,7	20.039	7.092	35,4
Ludwigsburg	16.024	2.089	13,0	15.858	1.861	11,7
Mannheim International	48.805	6.299	12,9	48.833	5.747	11,8
Mosbach-Neckarelz	16.421	431	2,6	15.105	168	1,1
Murrhardt	8.617	42	0,5	9.390	151	1,6
Neckargemünd-Dilsberg	<small>Umbau bis 20.11.2019</small> 239	0	0,0	0	0	0,0
Ortenberg	31.860	3.699	11,6	33.139	3.812	11,5
Pforzheim-Dillweißenstein	12.368	1.467	11,9	11.802	947	8,0
Ravensburg	20.358	4.085	20,1	20.169	4.119	20,4
Rottweil	22.869	2.199	9,6	24.213	2.314	9,6
Schluchsee-Seebrugg	18.136	2.072	11,4	16.583	2.212	13,3
Schluchsee-Wolfgrund	20.128	1.616	8,0	20.119	2.138	10,6
Schwäbisch Hall	15.506	2.164	14,0	14.125	702	5,0
Sigmaringen	17.783	537	3,0	16.393	596	3,6
Sonnenbühl-Erpfingen	19.736	783	4,0	19.677	36	0,2
St. Blasien-Menzenschwand	13.453	2.709	20,1	12.910	2.662	20,6
Stuttgart International	66.940	16.692	24,9	71.467	18.991	26,6

Jugendherberge in	Über- nachtungen jährlich 2019	davon ausländ. Gäste	%	Über- nachtungen jährlich 2018	davon ausländ. Gäste	%
Stuttgart Neckarpark	25.705	5.582	21,7	26.803	7.593	28,3
Titisee-Neust./Rudenberg	16.012	2.078	13,0	16.334	2.492	15,3
Todtnau-Todtnauberg	13.622	2.351	17,3	14.310	2.606	18,2
Triberg	10.240	2.220	21,7	13.372	3.633	27,2
Tübingen	41.158	7.550	18,3	41.489	8.244	19,9
Überlingen	40.777	3.448	8,5	44.921	4.273	9,5
Ulm	15.939	2.856	17,9	15.974	2.925	18,3
Walldürn	7.712	350	4,5	8.273	264	3,2
Weinheim	10.117	2.533	25,0	8.786	1.061	12,1
Gesamtsumme	1.110.476	151.613	13,7	1.091.953	163.169	14,9

5.4 Höchster Prozentanteil an Übernachtungen ausländischer Gäste

Jugendherberge in	2019	Jugendherberge in	2018	Jugendherberge in	2017
Baden-Baden	34,6 %	Blaubeuren	35,5 %	Baden-Baden	37,5 %
Blaubeuren	33,8 %	Lörrach	35,4 %	Blaubeuren	36,7 %
Lörrach	32,7 %	Baden-Baden	34,9 %	Schwäbisch Hall	32,8 %
Hinterzarten/Titisee	31,1 %	Stuttgart Neckarpark	28,3 %	Lörrach	30,7 %
Freiburg	25,8 %	Triberg	27,2 %	Stuttgart International	22,4 %
Weinheim	25,0 %	Hinterzarten/Titisee	26,8 %	Stuttgart Neckarpark	22,4 %

Jugendherberge in	2016	Jugendherberge in	2015	Jugendherberge in	2014
Blaubeuren	39,1 %	Baden-Baden	36,8 %	Karlsruhe	32,5 %
Baden-Baden	37,6 %	Blaubeuren	33,4 %	Blaubeuren	27,9 %
Tübingen	28,1 %	Karlsruhe	27,0 %	Lörrach	22,4 %
Stuttgart International	25,5 %	Stuttgart Neckarpark	24,8 %	Stuttgart Neckarpark	21,8 %
Ulm	25,4 %	Lörrach	23,7 %	Baden-Baden	21,5 %
Lörrach	24,8 %	Triberg	23,5 %	Stuttgart International	21,5 %

5.5 Vergleiche der Übernachtungszahlen ausländischer Gäste in den Landesverbänden und JH Berlin Ostkreuz

Landesverband	2019	2018	2017	2016	2015	2014
Baden-Württemberg	151.613	163.169	152.870	167.670	158.055	143.536
Bayern	93.399	103.799	129.963	147.827	143.415	143.392
Berlin-Brandenburg	50.456	48.731	51.162	59.503	61.315	48.787
JH Berlin Ostkreuz	6.051	8.293	4.893	2.645	0	0
Hannover	14.906	15.725	19.807	17.683	22.318	21.732
Hessen	53.547	34.366	61.177	69.859	69.354	59.332
Mecklenburg-Vorpommern	5.904	6.640	8.063	7.307	9.119	10.457
Nordmark	47.256	52.961	64.355	80.267	63.760	51.235
Rheinland	113.735	116.190	120.497	122.130	117.491	125.701
Rheinland-Pfalz/Saarland	53.931	58.531	50.228	56.707	61.214	67.406
Sachsen	k. A.	k. A.	24.458	33.714	23.106	25.661
Sachsen-Anhalt	10.179	11.723	21.453	14.057	13.578	15.980
Thüringen	14.949	8.254	10.571	11.970	11.136	12.104
Unterweser-Ems	14.386	17.800	15.904	17.119	25.677	23.590
Westfalen-Lippe	35.689	33.923	34.924	31.059	29.037	34.755
Summe	666.001	680.105	770.325	839.517	808.575	783.668

5.6 Übernachtungen ausländischer Gäste nach Nationalitäten

Land	2019	2018	2017	2016	2015	2014
Europa						
Baltische Staaten	0	0	80	0	133	59
Belgien (Flandern)	14.101	12.851	13.848	14.643	12.937	7.865
Belgien (Wallonien)	1.073	1.304	1.397	1.329	975	1.874
Bosnien und Herzegowina	33	18	171	81	188	67
Bulgarien	401	545	372	479	616	570
Dänemark	620	907	510	608	1.080	738
England und Wales	8.100	6.329	9.236	6.884	8.571	6.885
Estland	72	72	59	101	167	171
Finnland	286	395	345	619	487	927
Frankreich	33.145	39.444	31.625	33.750	29.093	28.871
Griechenland	746	965	799	1.183	1.038	1.275
Irland	153	909	423	218	324	541
Island	103	37	22	170	57	142
Italien	6.878	9.071	7.912	8.549	8.120	8.344
Kroatien	462	794	623	979	529	501
Lettland	184	191	73	215	125	274
Litauen	88	200	263	199	113	161
Luxemburg	1.631	2.809	1.578	1.631	1.734	1.943
Malta	17	5	54	20	92	24
Mazedonien	29	40	186	33	29	38
Niederlande	10.089	6.317	6.081	6.522	7.619	7.053
Nordirland	59	13	6	8	33	5
Norwegen	264	141	193	164	299	193
Österreich	3.768	3.361	3.284	4.887	5.706	5.768
Polen	6.625	5.416	5.608	3.576	3.000	4.667
Portugal	369	497	216	572	349	539
Rumänien	2.572	1.061	4.522	897	4.929	2.222
Russland	1.038	1.536	1.550	2.748	1.096	2.848
Schottland	121	83	333	80	194	69
Schweden	511	451	425	480	596	369
Schweiz	32.445	38.772	29.509	32.653	29.008	27.221
Serbien und Montenegro	215	192	239	117	690	144
Slowakei	244	439	586	555	570	607
Slowenien	853	838	815	957	1.073	1.155
Spanien	3.769	4.197	3.775	3.581	3.478	3.279
Tschechische Republik	2.044	1.903	2.079	1.980	2.034	1.463
Türkei	856	615	419	734	1.285	420
Ukraine	619	1.139	597	450	570	542
Ungarn	2.536	2.003	1.658	1.493	2.453	1.286
Zypern	20	30	14	0	23	54
Sonstige europäische Staaten	684	730	809	343	315	692

Land	2019	2018	2017	2016	2015	2014
Afrika						
Ägypten	148	223	235	401	220	249
Algerien	58	29	73	25	93	72
Kenia	89	57	35	10	51	23
Marokko	63	55	114	97	94	86
Südafrika	226	89	111	458	371	173
Tunesien	34	45	61	82	196	113
Sonstige afrikanische Staaten	176	281	160	198	238	195
Asien						
China	948	1.946	3.425	5.765	6.877	5.551
Hongkong	84	178	144	121	256	250
Indien	601	835	926	845	1.257	541
Iran	59	106	88	94	137	310
Israel	157	413	372	363	194	465
Japan	709	630	560	687	943	962
Malaysia	35	68	50	49	221	458
Pakistan	25	34	35	59	94	43
Saudi-Arabien	34	10	23	66	64	37
Singapur	89	112	93	95	60	77
Südkorea	980	679	683	1.149	1.473	671
Syrien	9	46	13	1.129	134	10
Taiwan	302	330	279	554	686	484
Thailand	62	127	82	91	104	96
Sonstige arabische Golfstaaten	72	160	314	485	82	42
Sonstige asiatische Staaten	454	1.286	2.432	10.221	2.464	236
Amerika						
Argentinien	470	773	536	263	297	443
Bolivien	25	224	120	207	326	2
Brasilien	812	907	1.168	543	583	616
Chile	491	595	587	654	478	563
Costa Rica	36	80	58	14	61	65
Ecuador	232	14	57	132	36	1.133
Kanada	1.089	489	767	726	728	770
Kolumbien	94	260	270	409	248	106
Mexiko	968	1.292	1.247	1.231	734	1.379
USA	3.111	3.018	4.227	4.233	4.401	3.921
Sonstige mittelam. Staaten	237	29	15	19	24	16
Sonstige süd-am. Staaten	121	126	193	473	328	533
Australien						
Australien	492	689	670	915	890	690
Neukaledonien	1	0	0	0	0	2
Neuseeland	77	204	209	130	208	151
Ozeanien	2	4	0	5	1	9
Sonstige Staaten	118	106	144	184	675	127
Gesamtsumme	151.613	163.169	152.870	167.670	158.055	143.536

Besuch des belgischen Verbandes

Vom 8. bis 11. November 2019 unternahm der belgische Jugendherbergsverband „Les Auberges de Jeunesse asbl“ eine Studienfahrt in den südlichen Schwarzwald. Karl Rosner, Geschäftsführer des DJH-Landesverbandes Baden-Württemberg, begrüßte die Gruppe unter der Führung des Verbandspräsidenten Jean-Philippe Cuvelier und des Geschäftsführers Bernard Fauville in der Jugendherberge Freiburg International.

Ziel der Reise war es, die Gegebenheiten und Programme der Jugendherbergen Veltishof, Wolfgrund, Menzenschwand und Hebelhof Feldberg kennenzulernen und sich mit den Herbergsleitungen auszutauschen. Dazwischen blieb noch Zeit für einen Besuch des Winterhalter-Museums in Menzenschwand und eine Stadtführung in Freiburg. Am letzten Abend gab es beim Farewell-Dinner unter Teilnahme des stellvertretenden Vorsitzenden des DJH-Landesverbandes Baden-Württemberg, Prof. Dr. Uwe Böhm, noch die Gelegenheit zum informellen Austausch und gemütlichen Beisammensein.



Die belgische Delegation zu Besuch in den Jugendherbergen im Südschwarzwald.

„DoKnow-How“-Projekt in Baden-Württemberg und Rumänien (Teil II) zur Schulung für rumänische Fach- und Führungskräfte im Jugendherbergswesen

Im Rahmen der Unterstützung des DJH-Landesverbandes Baden-Württemberg e.V. für den Aufbau des rumänischen Jugendherbergsverbandes (RH = Romanian Hostelling) wurden zwei Fortbildungsmaßnahmen mit Unterstützung der Baden-Württemberg-Stiftung durchgeführt. Die erste fünftägige Fortbildungsmaßnahme erfolgte im November 2018 in Baden-Württemberg mit Fach- und Führungskräften des rumänischen Verbandes, die zweite Maßnahme fand im Februar 2019 in Rumänien statt. Ziel des Projektes war unter anderem die Umsetzung der Donau-Strategie des Landes Baden-Württemberg, die Förderung der Begegnung zwischen den Jugendherbergsverbänden und – durch geeignete Fortbildungsmaßnahmen – gezieltes Know-How aus Baden-Württemberg in den rumänischen Verband zu transportieren. Diese Unterstützung wird sicher eine Fortführung finden. Das Projekt erfuhr auch finanzielle Unterstützung von der Baden-Württemberg-Stiftung.



Zu Besuch beim rumänischen Verband, hier vor dem schönen Burg Hostel in Sighisoara.

6. DELEGIERTENVERSAMMLUNG

Am 30. November 2019 kamen die 54 neu gewählten Delegierten zum ersten Mal in der Jugendherberge Stuttgart International zusammen. Sie vertreten die Interessen der Mitglieder des Deutschen Jugendherbergswerkes, Landesverband Baden-Württemberg e.V. und bestimmen mit, was im Landesverband passiert. Der DJH-Landesverband Baden-Württemberg e.V. ist mit fast 360.000 Mitgliedern der größte von 14 Landesverbänden im Deutschen Jugendherbergswerk.

Dr. Susanne Pacher, Abteilungspräsidentin des Bereichs Schule und Bildung im Tübinger Regierungspräsidium, und bereits seit 2014 ehrenamtliche Vorsitzende des DJH-Landesverbandes, wurde für eine vierjährige Amtsperiode bestätigt. Für den Hauptverband des Deutschen Jugendherbergswerkes wurde sie im November 2019 bei der Mitgliederversammlung in Halle zur neuen Vizepräsidentin gewählt. Ebenfalls in Stuttgart wiedergewählt wurde Prof. Dr. Uwe Böhm, Geschäftsführer International der IHK Hochrhein-Bodensee, als stellvertretender Vorsitzender. Als Beisitzer in den Vorstand wurden Armin Reitze, Bürgermeister der Gemeinde Leibertingen, und Oberstudienrat Jürgen Mellinger aus Walldüren wiedergewählt.

Der ehrenamtliche Vorstand setzt sich nunmehr wie folgt zusammen:

Vorsitzende: Dr. Susanne Pacher
stellv. Vorsitzende: Prof. Dr. Uwe Böhm,
Dr. Jochem Stockinger
Geschäftsführer: Karl Rosner
Beisitzer: Gerhard Biehmeit, Lena Gomm, Wolfgang Krätz, Jürgen Mellinger, Armin Reitze
Vertreter der Herbergsleitungen: Beatrice Lier, Hans Sailer

Die Delegiertenversammlung wählte für den Hauptausschuss Dirk Becker aus Friedrichshafen, Jan-Philipp Butzelaar aus Weinsberg, Daniel Künkel aus Villingen-Schwenningen, Renate Vetter-Weber aus Gärtringen, Ingrid Andelfinger-Buck aus Ostrach, Klaus Eckert aus Stuttgart, Prof. Dr. Karl-Theodor Eisele aus Mannheim, Heiko Herbst aus Gemrigheim und Wolfgang Mallach aus Villingen-Schwenningen. Als neue Rechnungsprüfer wurden Volker Binkele aus Sachsenheim und Steffen Zipf aus Linkenheim gewählt.

In der Delegiertenversammlung wurde über die Entwicklung des Vereins informiert und per Wahl über die oben genannten Positionen entschieden. Der Präsident des Deutschen Jugendherbergswerkes, Prof. Dr. Günther Schneider, sowie Staatssekretär Volker Schebesta sprachen Grußworte.



Armin Reitze (Beisitzer), Dr. Susanne Pacher (Vorsitzende), Prof. Dr. Uwe Böhm (stellv. Vorsitzender) und Jürgen Mellinger (Beisitzer) wurden bei der Delegiertenversammlung am 30. November 2019 wiedergewählt.

Der Präsident des Deutschen Jugendherbergswerkes, Prof. Dr. Günther Schneider, sowie die Landesverbandsvorsitzende, Dr. Susanne Pacher, ehrten den ehemaligen ehrenamtlichen Rechnungsprüfer des DJH-Haupt- und Landesverbandes, Hartmut Müller, mit der Silbernen Ehrennadel für seine Verdienste und sein Engagement im Deutschen Jugendherbergswerk.



Prof. Dr. Günther Schneider verleiht Hartmut Müller die Silberne Ehrennadel für seine langjährigen Verdienste.

7. OFFIZIELLE ERÖFFNUNG DER JUGENDHERBERGE HOHENSTAUFEN

Am 18. Mai 2019 feierte der DJH-Landesverband Baden-Württemberg e.V. das Ende der Modernisierungs- und Erweiterungsmaßnahmen der Jugendherberge Hohenstaufen mit einem Festakt und einem Tag der offenen Tür.

Mit Unterstützung der Stadt Göppingen und des Landes Baden-Württemberg wurde die Jugendherberge seit 2017 umfassend modernisiert. Der Oberbürgermeister der Stadt Göppingen, Guido Till, und der Staatssekretär im Ministerium für Kultus, Jugend und Sport, Volker Schebesta, sprachen Grußworte und waren von der Umsetzung des Projektes begeistert. Der DJH-Landesverband erhielt im Rahmen des Festaktes nach dem Grußwort des Vizepräsidenten des Hauptverbandes, Gerhard Koller, von Hauptgeschäftsführer Julian Schmitz das Zertifikat „Erlebnis Nachhaltigkeit“ ausgehändigt. Im Beisein von Staatssekretär Volker Schebesta, dem Präsidenten des Deutschen Jugendherbergswerkes, Prof. Dr. Günther Schneider, sowie zahlreicher Gäste konnte das Objekt an einem herrlichen Frühlingstag wieder eröffnet werden. Traurig war, dass der planende und ausführende Architekt, Josef Oswald, kurz vor der offiziellen Eröffnung verstarb. Ihm widmete die Festgemeinde eine Gedenkminute.

Bei einem abwechslungsreichen Unterhaltungsprogramm konnten sich die Besucher beim Tag der offenen Tür über die Modernisierung informieren.



Eröffnung Hohenstaufen: Gäste der Eröffnungsveranstaltung

8. HAUPTAMTLICHE MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

8.1 Die Besetzung der Geschäftsstelle am 31. Dezember 2019

Name	Tätigkeit	Eintritt
Rosner, Karl	Geschäftsführer	01.01.2003
Bah, Pia	Abteilungsleitung Marketing und Vertrieb	27.06.2011
Baur, Claudia	Abteilung Personal, Recht und Verwaltung/Personalverwaltung	01.11.2014
Frey, Michael	Abteilungsleitung Wirtschaft und Finanzen	01.10.2002
Galea, Denise	Abteilung Marketing und Vertrieb/Mitgliederservice, Telefonzentrale	15.01.2019
Gebhard, Steffen	Abteilung Personal, Recht und Verwaltung/Personalverwaltung	01.08.1985
Gräf, Petra	Abteilung, Wirtschaft und Finanzen/Anlage- und Finanzbuchhaltung	13.01.2014
Hägele-Ziegler, Annika	Referentin der Geschäftsführung	01.11.2007
Hauber, Sabine	Abteilung Bau, Liegenschaften und Beschaffung/ Technische Gebäudeverwaltung	05.05.2014
Hofmann, Renate	Abteilung Bau, Liegenschaften und Beschaffung/ Einkauf, Inventarbeschaffung	01.10.1988
Holzhüter, Petra	Abteilung Marketing und Vertrieb/Produktmarketing (Schulen)	01.11.2001
Insinger, Julian	Abteilung Marketing und Vertrieb/Sales Manager	01.02.2019
Klaus-Frosch, Sandra	Regionalkoordination Herbergsbetrieb Nord	01.03.2013
Kühnert, Vera	Abteilung Wirtschaft und Finanzen/Innenrevision Nord, GEZ/Gema, Mahnwesen	01.04.2000
Mannchen, Ulrike	Assistentin der Geschäftsführung	15.09.2005
McQueen, Ilona	Abteilung Marketing und Vertrieb/Mitgliederservice, Telefonzentrale	01.11.2019
Mighali, Vittorio	Abteilung Personal, Recht und Verwaltung/IT-Administrator	01.02.2019
Nadler, Nadine (Elternzeit)	Abteilung Marketing und Vertrieb/Schulmarketing	17.03.2008
Raiber, Caroline	Abteilung Marketing und Vertrieb/Produktmarketing (Reisen)	01.06.2009
Raschinsky, Madlen	Abteilung Wirtschaft und Finanzen/Innenrevision Süd	01.02.2019
Resch, Gabriele	Abteilung Marketing und Vertrieb/Messen, Druck, Archiv	01.05.1995
Richt, Jochen	Abteilungsleitung Bau, Liegenschaften und Beschaffung	01.06.2018
Ruppert, Astrid	Regionalkoordination Herbergsbetrieb/Sachbearbeitung	01.07.2000
Schmid, Sina	Abteilung Marketing und Vertrieb/Post, Bürohilfe	23.08.2010
Schreiber, Artur	Abteilung Personal, Recht und Verwaltung/ Personalreferent Rechts- und Verwaltungsangelegenheiten	01.02.2018
Schreiter, Fabian	Abteilung Marketing und Vertrieb/Onlineredaktion, Webadministration, Social Media	01.08.2014
Schubert, Thomas	Abteilung Bau, Liegenschaften und Beschaffung/ Baubetreuung, Sicherheitsbeauftragter	01.01.2001
Watschke, Stefan	Regionalkoordination Herbergsbetrieb Süd	01.02.2003
Wucherer, Elisabeth	Abteilungsleitung Personal, Recht und Verwaltung, stellvertretende Geschäftsführerin	19.04.2010

8.2 Die Besetzung der Jugendherbergen am 31. Dezember 2019

Jugendherberge in	Herbergsleitung	in dieser JH seit	im DJH seit
Aalen	Hagel, Michael	01.04.2009	01.11.2004
Bad Urach	Dreher, Cornelia und Molina, Luis	01.02.2016	01.02.2016
Baden-Baden	Müller, Andrea und Essig, Uwe	11.08.2008	01.01.2004
Biberach	Rüsenberg, Beate und Rüsenberg, Elmar	01.11.2015 01.10.2015	01.02.2006 01.02.2006
Blaubeuren	Harsch, Thilo	01.02.2019	01.02.2019
Breisach	Rothenbächer-Righini, Gertrud	01.04.1995	01.04.1990
Creglingen	Leutz, Jens	01.04.2019	01.04.2019
Erpfingen	Kube, Melanie und Peter	15.04.2019	01.08.2011
Feldberg	Stohr, Brit-Ulrike und Donati, Carlo Andrea	01.11.2002	15.03.1995
Freiburg	Sailer, Renate und Sailer, Hans-Joachim	01.08.2016 01.08.2016	01.04.1988 16.04.1988
Freudenstadt	Sauter, Jana und Christian	15.03.2007	15.03.2007
Friedrichshafen	Heldele, Barbara	22.09.2000	01.12.1983
Heidelberg	Rihm, Martina und Andreas	16.09.2004	01.02.1998
Heilbronn (Paula-Fuchs-Allee)	Manetto, Angela	01.11.2019	01.11.2019
Hinterzarten/Titisee	Wolf, Ingrid	01.12.2014	01.08.1983
Herrenwies	Stohr, Darina-Maria und Sven-Christian	01.04.2006	01.09.2002
Hohenstaufen	Gentzel, Maria und Gentzel, Robert	01.01.2019 01.01.2019	16.01.2012 01.12.2007
Karlsruhe	Watrin, Katharina und Watrin, Sebastian	01.09.2016 01.08.2012	01.09.2016 01.10.2012
Kehl	Alexander, Jutta und Alexander, Michael	01.09.2010 01.09.2010	01.07.1990 01.04.1991
Konstanz	Striebel, Sabine und Striebel Arthur	09.03.2016 09.03.2016	15.05.2013 01.06.2013
Lochen	Lutter, Susanne	01.11.1984	01.11.1984
Lörrach	Häringer, Simone und Häringer, Michael	15.07.2019 15.07.2019	01.04.2010 01.04.2006
Ludwigsburg	Rossetti, Brigitte und Robert	16.11.2004	01.03.2003
Mannheim	Rose, Lusi und Rose, Michael	01.04.1998 01.12.1999	01.04.1998 01.12.1999
Menzenschwand	Mayer, Carola und Andreas	22.05.2006	22.05.2006
Mosbach	Brohn, Marina	01.04.1984	01.04.1984
Murrhardt	Märkle, Thomas	16.11.2004	16.04.1988
Ortenberg	Weber-Hofmann, Katja und Hofmann, Peter	01.10.2008 01.04.1994	01.04.2005 01.04.1994
Pforzheim	Übergangsweise durch HL Watrin, JH Karlsruhe		
Ravensburg	Laupheimer, Marion und Steinseufzer, Robert	01.01.2003 01.01.2003	01.01.2003 01.09.1999
Rottweil	Müller, Petra und Müller, Rainer	01.11.2012 01.11.2012	01.03.1997 01.01.1997
Schluchsee-Seebrugg	Waldvogel, Sonja	01.04.2002	01.09.1991
Schluchsee-Wolfgrund	Häntzschel, Yvonne und Häntzschel, Steffen	15.01.2015 15.01.2015	01.07.2001 01.04.2006
Schwäbisch Hall	Schlierer, Michal	01.05.2019	01.05.2019
Sigmaringen	Netto, Katja und Enrico	15.01.2012	15.01.2012

8.2 Die Besetzung unserer Jugendherbergen am 31. Dezember 2019 – Fortsetzung –

Jugendherberge in	Herbergsleitung	in dieser JH seit	im DJH seit
Stuttgart	Dörr, Helge und Rothmund, Michael	01.11.2019 01.11.2019	01.11.2002 05.06.2011
Titisee-Neustadt/Rudenberg	Häringer, Simone und Häringer, Michael	01.04.2010 01.04.2010	01.04.2010 01.04.2006
Todtnauberg	Trumpold, Kai	01.08.2015	01.08.2015
Triberg	Schäfer, Cornelia	15.08.2019	01.06.2019
Tübingen	Eichin, Simone und Norbert	01.01.2015	01.03.1997
Überlingen	Weppler, Agnes und Weppler, Holger	01.04.2008 01.04.2008	15.02.1988 01.02.1984
Ulm	Lorenz, Ursula und Klaus	12.09.2002	01.01.1990
Walldürn	Köhler, Irene	01.04.2004	01.07.2017
Weinheim	Pochmann, Melitta und Pochmann, Andreas	01.01.2013 01.01.2013	01.07.1994 01.05.1995
Burg Wildenstein	Lier, Beatrice und Heinrich, Thomas	16.09.2008 01.09.2008	16.09.2008 01.09.2008

Folgende Veränderungen ergaben sich im Jahr 2019:

Neu im Landesverband

Jugendherberge/Geschäftsstelle	Herbergsleitung/Mitarbeiter	seit
JH Creglingen	Leutz, Jens	01.04.2019
JH Heilbronn	Manetto, Angela	01.11.2019
JH Schwäbisch Hall	Schlierer, Michal	01.05.2019
Geschäftsstelle	Galea, Denise	15.01.2019
Geschäftsstelle	Insinger, Julian	01.02.2019
Geschäftsstelle	McQueen, Ilona	01.11.2019
Geschäftsstelle	Mighali, Vittorio	01.02.2019
Geschäftsstelle	Raschinsky, Madlen	01.02.2019

Aus der Mitarbeit im Jugendherbergswerk schieden aus

Jugendherberge/Geschäftsstelle	Herbergsleitung/Mitarbeiter	zum
JH Erpfingen	Golik, Nicole und Michael	30.04.2019
JH Heilbronn	Schulz, Oliver	31.08.2019
JH Lörrach	Müller, Nadine und Tobias	15.07.2019
JH Schwäbisch Hall	Rose, Karsten und Kornelia	14.04.2019
JH Stuttgart	De Vries, Marlies und Gerrit	30.11.2019
Geschäftsstelle	Naake, Marita	31.01.2019
Geschäftsstelle	Enenkel, Desiree	07.07.2019
Geschäftsstelle	Mighali, Vittorio	31.12.2019
Geschäftsstelle	Oesterle, Corina	16.08.2019
Geschäftsstelle	Schroth, Heinz-Jürgen	31.05.2019

9. DER VORSTAND

Im Jahre 2019 wurden sieben Vorstandssitzungen durchgeführt. Folgende Themen wurden behandelt: Personalentscheidungen, Modernisierungs-, Erweiterungs- und Neubauvorhaben, Investitions- und Finanzplanung, Haushalt, Netzausrichtung, Strategieplanung sowie Qualitätsmanagement und Nachhaltigkeitskonzept.

Der Vorstand des Landesverbandes Baden-Württemberg e.V. setzt sich zum 31. Dezember 2019 wie folgt zusammen:








Vorsitzende	gewählt bis	Geschäftsführer
	2023	
<p>Pacher, Dr. Susanne Abteilungspräsidentin Regierungspräsidium Tübingen</p>		<p>Rosner, Karl Esslingen</p>
Stellvertretende Vorsitzende	gewählt bis	Ehrenvorsitzende
	2021	
<p>Stockinger, Dr. Jochem Kardiologe Herzzentrum Bad Krozingen i. R. Bad Krozingen</p>		<p>Hirsch, Dr. Friedrich Präsident des Oberschulamtes Karlsruhe a. D. Zeutern</p>
	2023	
<p>Böhm, Prof. Dr. Uwe Geschäftsführer IHK Hochrhein-Bodensee Gaggenau</p>		<p>Schnatterbeck, Prof. Dr. Werner Präsident des Oberschulamtes Karlsruhe a. D. Bruchsal</p>

Gastweise nehmen die Ehrenvorsitzenden des Landesverbandes an den Sitzungen des Vorstandes teil.

Sitzungen des Vorstandes

Sitzung	Datum	Sitzungsort
1. Sitzung	8. Februar 2019	Jugendherberge Karlsruhe
2. Sitzung	5. April 2019	Jugendherberge Tübingen
3. Sitzung	28. Juni 2019	Jugendherberge Heilbronn
4. Sitzung	7. September 2019	Jugendherberge Stuttgart International
5. Sitzung	28. September 2019	Jugendherberge Stuttgart Neckarpark
6. Sitzung	29. November 2019	Jugendherberge Stuttgart International
7. Sitzung	13. Dezember 2019	Jugendherberge Hohenstaufen

9. DER VORSTAND – FORTSETZUNG –

Beisitzer		gewählt bis	Beisitzer		gewählt bis
	Biehmelt, Gerhard Bauingenieur Städtebau i. R. Ravensburg	2021		Sailer, Hans-Joachim Herbergsleiter Freiburg	(entsendet)
	Krätz, Wolfgang Leiter Erlös und Kostencontrolling DB Regio Karlsruhe	2021		Gomm, Lena Studienrätin Plankstadt	2021
	Mellinger, Jürgen Oberstudienrat Walldürn	2023		Reitze, Armin Bürgermeister Leibertingen	2023
	Lier, Beatrice Herbergsleiterin Jugendherberge Burg Wildenstein	(entsendet)			

10. DER SOZIALAUSSCHUSS

Mittelpunkt der Beratungen im Sozialausschuss waren das Thema Grundsatzfragen der Herbergselternarbeit. Ebenso standen Personalentscheidungen über Neubesetzungen vakanter Herbergsleitungspositionen auf dem Sitzungsplan sowie Anträge auf Entbindung aus der Residenzpflicht.

Im Jahr 2019 fanden zwei Sitzungen statt: Am 28. Juni 2019 in der Jugendherberge Heilbronn und am 29. November 2019 in der Jugendherberge Stuttgart International.

Fallweise wurden Einzelentscheidungen im schriftlichen Umlaufverfahren getroffen.

11. DER HAUPTAUSSCHUSS

Der Hauptausschuss tagte am 29. Juni 2019 in der Jugendherberge Heilbronn und am 29. November 2019 in der Jugendherberge Stuttgart International

Haushaltsplanes 2019. Außerdem befasste der Ausschuss sich mit der wirtschaftlichen Situation des Landesverbandes sowie dem Ausblick auf 2020.

Schwerpunkte der Sitzungen waren die Feststellung der Jahresrechnung 2018 und der Beschluss des Arbeits- und

Der Hauptausschuss setzt sich Ende 2019 wie folgt zusammen:

Vorstand

Stand: 31. Dezember 2019

Name	Adresse	gewählt bis
Biehmeit, Gerhard Dipl.-Ingenieur für Städtebau i. R.	Eisenbahnstraße 22, 88212 Ravensburg	2021
Böhm, Prof. Dr. Uwe Geschäftsführer IHK Bodensee-Hochrhein	Ludwig-Erhard-Straße 12, 76571 Gaggenau	2023
Gomm, Lena Studienrätin	Kantstraße 32, 68723 Plankstadt	2021
Krätz, Wolfgang Leiter Erlös und Kostencontrolling DB Regio	Seewiesenackerweg 36, 76137 Karlsruhe	2021
Mellinger, Jürgen Oberstudienrat	Obere Vorstadtstraße 2, 74731 Walldürn	2023
Pacher, Dr. Susanne Schulpräsidentin Tübingen	Astrid-Lindgren-Weg 2, 72072 Tübingen	Vorsitzende 2023
Reitze, Armin Bürgermeister Gemeinde Leibertingen	Fritzenberg 2, 88637 Leibertingen	2023
Rosner, Karl Geschäftsführer	Geschäftsstelle Fritz-Walter-Weg 19, 70372 Stuttgart	Geschäftsführer
Beatrice Lier Herbergsleiterin JH Burg Wildenstein	Jugendherberge Burg Wildenstein 88637 Leibertingen	entsendet
Sailer, Hans-Joachim Herbergsleiter JH Freiburg	Jugendherberge Freiburg Kartäuserstraße 151, 79104 Freiburg	entsendet
Stockinger, Dr. Jochem Kardiologe i. R.	St. Trudpertstraße 7, 79189 Bad Krozingen	2021

Ehrenvorsitzende

Stand: 31. Dezember 2019

Name	Adresse	
Hirsch, Dr. Friedrich Präsident des Oberschulamtes Karlsruhe a. D.	Hofäckerstraße 21, 76698 Zeutern	Ehrenvorsitzender
Schnatterbeck, Prof. Dr. Werner Präsident des Oberschulamtes Karlsruhe a. D.	Groenesteynstraße 2, 76646 Bruchsal	Ehrenvorsitzender

Weitere Personen

Stand: 31. Dezember 2019

Name	Adresse	gewählt bis
Alber, Jochen Landesfamilienrat	Landesfamilienrat Baden-Württemberg, Gymnasiumstraße 43, 70174 Stuttgart	entsendet
Andelfinger-Buck, Ingrid Dipl.-Ingenieurin FH	Am Ziegelbühl 11, 88356 Ostrach	2023
Becker, Dirk Bankkaufmann	Narzissenstraße 9, 88045 Friedrichshafen	2023
Breuer, Axel Landesjugendring	Steinmetzstraße 7, 76227 Karlsruhe	entsendet
Butzelaar, Jean-Philippe Technischer Lehrer	Jahnstraße 27, 74189 Weinsberg	2023
Eckert, Klaus Persönlicher Referent Umweltministerium	Schwabstraße 34B, 70197 Stuttgart	2023
Eichin, Norbert Herbergsleiter JH Tübingen	Jugendherberge Tübingen Hermann-Kurz-Straße 4, 72074 Tübingen	entsendet
Eisele, Prof. Dr. Karl-Theodor Hochschulprofessor	Schwindstraße 2a, 68163 Mannheim	2023
Herbst, Heiko Bankkaufmann	Backnanger Weg 3, 74376 Gemmrigheim	2023
Kaiser, Roland Bürgermeister Baden-Baden Städtetag Baden-Württemberg	Marktplatz 2, 76530 Baden-Baden	entsendet
Karst, Leandro Landesschülerbeirat	Silberburgstraße 158, 70178 Stuttgart	entsendet
Künkel, Daniel IT-Sicherheitsberater	Offenburger Straße 27, 78048 Villingen-Schwenningen	2023
Liebener, Volker Landessportverband	Röschbergweg 2, 69259 Wilhelmsfeld	2021
Mallach, Wolfgang Landespolizei BW, Vertrauens- person für Schwerbehinderte	Friedensstraße 2 78050 Villingen-Schwenningen	2023
Scheerle, Marc Landeselternbeirat	Silberburgstraße 158, 70178 Stuttgart	entsendet
Schöffel-Tschinke, Ingeborg Landesschulbeirätin	Weingartenstraße 21, 77948 Friesenheim	2021
Stoll, Bertram Ministerialrat Kultusministerium	Referat 22, Thouretstraße 6, 70173 Stuttgart	entsendet
Strobel, Matthias Bürgermeister Gemeindetag Baden-Württemberg	Gemeinde Stimpfach, Kirchstraße 22, 74597 Stimpfach	entsendet
Vetter-Weber, Renate Sonderschuldirektorin i. R.	Hindenburgstraße 9, 71116 Gärtringen	2023
Werthwein, Daniel Referent Landkreistag Baden-Württemberg	Panoramastraße 37, Landkreistag Baden-Württemberg	entsendet

Ehrenamtliche Rechnungsprüfer

Stand: 31. Dezember 2019

Binkele, Volker Dipl.-Ingenieur	Wolfstraße 21, 74343 Sachsenheim	2023
Zipf, Steffen Bankangestellter	Fliederweg 4A, 76351 Linkenheim-Hochstetten	2023

12. DELEGIERTE DES LANDESVERBANDES

Die 54 Delegierten wurden im Jahr 2019 per Briefwahl/Urwahl neu gewählt.
2023 finden die nächsten Delegiertenwahlen statt.

Stand: 31. Dezember 2019

Name	Adresse
Andelfinger, Tobias	Hohenneuffenstraße 59, 72488 Sigmaringen
Armbruster, Rolf	Burggraben 5, 77709 Oberwolfach
Becker, Dirk	Narzissenstraße 9, 88045 Friedrichshafen
Biehmelt, Lucia	Schubertstraße 3, 71154 Nufringen
Binkele, Volker	Wolfstraße 21, 74343 Sachsenheim
Bippus, Hans-Jürgen	Unterdorf 49, 78628 Rottweil
Böhm, Prof. Dr. Uwe	Ludwig-Erhard-Straße 12, 76571 Gaggenau
Briddigkeit, Dirk	Weinbergweg 82, 72762 Reutlingen
Butzelaar, Jean-Pilippe	Jahnstraße 27, 74189 Weinsberg
Christ, Anita	Uhlandstraße 12, 72654 Nechartenzlingen
Dürr, Markus	Waldstraße 10, 71665 Vaihingen-Enz
Eckert, Klaus	Schwabstraße 34B, 70197 Stuttgart
Eisele, Prof. Dr. Karl-Theodor	Schwindstraße 2a, 68135 Mannheim
Ellenberger, Iris	Gerokstraße 56, 71665 Vaihingen-Enz
Feinauer, Silvia	Heinestraße 159, 70597 Stuttgart
Fritz, Andreas Peter	In der Breite 1A, 79837 St. Blasien
Fürst, Andreas	Steißlingerstraße 74, 78239 Rielasingen
Garreis, Dr. Susanne	Schellingstraße 99, 73431 Aalen
Gollnick, Dirk	Darmstädter Straße 93, 70376 Stuttgart
Gomm, Lena	Kantstraße 32, 68728 Plankstadt

Name	Adresse
Gottowick, Simon	Lugoweg 6, 78333 Stockach
Grieshaber, Carmen	Gottfried-von-Herder-Weg 1 78464 Konstanz
Hasselt, Isa	Stettener Straße 26/1, 71394 Kernen
Hörmann, Peter	Brunnenstraße 14, 75210 Kelttern-Weiler
Juergens, Ingo	Klopstockstraße 1, 70193 Stuttgart
Kaiser, Markus	Enge Gasse 30, 74081 Heilbronn
Kaiser, Stephanie	Vorderdorfstraße 4, 79837 Menzenschwand
Kassner, Jürgen	Hulda-Goes-Weg 18, 71640 Ludwigsburg
Kerber, Benjamin	Am Saubrunnen 2, 74889 Sinsheim
Kickert, Nils	Martha-Walz-Birrer-Straße 3, 79115 Freiburg
Koffer, Sascha	Brachfeldstraße 20, 77654 Offenburg
Krätz, Wolfgang	Seewiesenäckerweg 36, 76199 Karlsruhe
Künkel, Daniel	Offenburger Straße 27, 78048 Villingen-Schwenningen
Leiß, Birgit	Waldparkstraße 15, 68163 Mannheim
Leiter, Wilhelm	Theodor-Heuss-Straße 18, 70806 Kornwestheim
Mallach, Wolfgang	Friedenstraße 2, 78050 Villingen-Schwenningen
Maß, Katrin	Ziegeleistraße 25, 76477 Elchesheim-Illingen
Munzinger, Philipp	Im Lindenried 27, 69118 Heidelberg
Müller, Jonas	Im Rosengarten 11, 79122 Freiburg
Nöst, Prof. Dr. Stefan	Schulplatz 17, 69123 Heidelberg

Name	Adresse
Rendke, Gerlinde	Orionweg 4c, 70565 Stuttgart
Riexinger, Thomas	Friedrich-List-Straße 6, 75417 Mühlacker
Rössler, Dörte	Brachfeldstraße 16a, 77654 Offenburg
Schilde, Petra	Ulrichstraße 3, 71672 Marbach
Schnatterbeck, Hannah	Friedrichstraße 7, 76646 Bruchsal
Schönstein, Matthias	Obere Gasse 15, 71120 Grafenau
Schorp, Annette	Pankokweg 9, 70191 Stuttgart

Name	Adresse
Sperber, Sabine	Pappelweg 2, 72076 Tübingen
Städele, Alexander	Thalstraße 9, 78315 Radolfzell
Staudacher, Miriam	Schwalbenhölde 32, 74354 Besigheim
Vetter-Weber, Renate	Hindenburgstraße 9, 71116 Gärtringen
Weinmann, Claudia	Ingeborg-Drewitz-Allee 43, 79111 Freiburg
Wild, Wolfgang	Albert-Ludwig-Grimm-Straße 6, 69469 Weinheim
Wolf, Sven	Häfnerstraße 10/1, 72631 Aichtal

13. EHRENMITGLIEDER DES LANDESVERBANDES

Stand: 31. Dezember 2019

Berberich, Knut	Vaihingen/Enz
Hundt, Elke	Kandern
Kiefer, Frieder	Karlsruhe
Zipf, Wolfdieter	Karlsruhe

14. EHRENVORSITZENDE DES LANDESVERBANDES

Stand: 31. Dezember 2019

Hirsch, Dr. Friedrich	Zeutern
Schnatterbeck, Prof. Dr. Werner	Bruchsal

15. BADEN-WÜRTTEMBERGISCHE STÄDTE, GEMEINDEN UND LANDKREISE, DIE MIT DEM „WILHELM-MÜNKER-PREIS“ DES HAUPTVERBANDES AUSGEZEICHNET SIND

Stand: 31. Dezember 2019

Stadt Breisach	10. Juli 1995	Landkreis Lörrach	24. Oktober 1984
Stadt Heidelberg	16. November 1984	Gemeinde Ortenberg	30. November 1989
Stadt Heidenheim	07. April 1990	Stadt Stuttgart	08. April 2006
Stadt Kehl	21. November 1987	Stadt Weinheim	24. Oktober 1984
Stadt Lörrach	30. November 1984		

16. DIE TRÄGER DER „SILBERNEN EHRENNADEL“ UND DER „BRONZENEN EHRENNADEL“ DES LANDESVERBANDES

Stand: 31. Dezember 2019

Träger der „Silbernen Ehrennadel“, verliehen durch den Landesverband:

Barth, Adalbert	Eppingen	Goedecke, Sigrid	Überlingen	Richter, Wolfgang	Sonnenbühl
Barth, Erwin	Radolfzell	Habel, Irene	Ladenburg	Suhm, Karl	Gengenbach
Biermayer, Adelheid	Neckargemünd	Hahn, Ernst Günter	Rielasingen	Vöglin, Albert	Weil
Binder, Ursula	Stuttgart	Hirsch, Dr. Friedrich	Zeutern	Weber, Beate	Heidelberg
Digel, Günther	Reutlingen	Hummel, Jochem	Konstanz	Wenzel, Werner	Karlsruhe
Dick, Hermine	Bruchsal	Hundt, Elke	Kandern	Würth, Herbert	Todtnau
Eichin, Hans	Schopfheim	Kriege, Jürgen	Haßmersheim	Zimmermann, Inge	Bad Herrenalb
Erb, Werner	Lahr	Lösch, Karlheinz	Mauer	Zipf, Doris	Karlsruhe

Träger der „Neuen Bronzenen Ehrennadel“, verliehen durch den Landesverband:

Biermayer, Alexander	Seckach	Jaklin, Dr. Peter	Karlsruhe
Fiess, Gerd	Stuttgart	Klenk, Wolfgang	Pfalzgrafenweiler
Handgrad, Josef	Freiburg	Vetter-Weber, Renate	Gärtringen
Heilemann, Christa	Stuttgart		

17. „RICHARD-SCHIRRMANN-MEDAILLE“, „GOLDENE EHRENNADEL“ UND „NEUE SILBERNE EHRENNADEL“ DES HAUPTVERBANDES

Stand: 31. Dezember 2019

Aus dem Bereich unseres Landesverbandes sind durch den Hauptverband in Detmold ausgezeichnet mit der „Richard-Schirrmann-Medaille“:

Berberich, Knut	Vaihingen/Enz	Müller, Egbert-Hans	Stuttgart
Ernst, Renate	Aglasterhausen	Weidner, Heiner	Weil der Stadt
Hirsch, Dr. Friedrich	Zeutern	Zipf, Wolfdieter	Karlsruhe

Träger der „Neuen Silbernen Ehrennadel“, verliehen durch den Hauptverband:

Hundt, Elke	Kandern
Kiefer, Frieder	Karlsruhe
Müller, Hartmut	Weinheim
Schnatterbeck, Prof. Dr. Werner	Bruchsal

Träger der „Goldenen Ehrennadel“, verliehen durch den Hauptverband:

Berberich, Knut	Vaihingen/Enz
Hirsch, Dr. Friedrich	Zeutern
Zipf, Wolfdieter	Karlsruhe

18. LAGEBERICHT DEUTSCHES JUGENDHERBERGSWERK, LANDESVERBAND BADEN-WÜRTTEMBERG E. V. FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2019

I. Geschäftstätigkeit und wirtschaftliches Umfeld

Das Jahr 2019 stand ganz im Zeichen des Jubiläums „100 Jahre Jugendherbergswerk in Baden-Württemberg“. Die mediale Aufmerksamkeit war groß. Die Wiedereröffnung der modernisierten und um Baumhäuser erweiterten Jugendherberge Hohenstaufen, die sehr gut angenommene neue Jugendherberge Heilbronn auf dem Bundesgartenschau-gelände und die wieder in Betrieb gegangene sanierte Jugendherberge Dilsberg trugen dazu bei, dass die Übernachtungen auf 1.110.476 gesteigert werden konnten. 454.806 Gäste besuchten die 47 Jugendherbergen in Baden-Württemberg. Damit konnte eine gute wirtschaftliche und finanzielle Grundlage für den Landesverband gelegt werden.

Einen weiteren Aufwind erfuhr der Online-Vertrieb. Die neue Internetplattform DJH 2.0 ging 2018 an den Start. Im Landesverband Baden-Württemberg wurden damit 2019 24.447 Onlinebuchungen (2018: 25.424) registriert. Für den Vertrieb und die Vermarktung der Jugendherbergen werden weiterhin der DJH-Newsletter sowie die bundesweite Website www.jugendherberge.de sowie die Social-Media-Kommunikation über Facebook und youtube sowie einzelne Familien- und Reiseblogger eingesetzt. Diese Vertriebskanäle werden in den nächsten Jahren ausgebaut. Das Projekt mit der Hochschule der Medien wurde 2019 weitergeführt und soll im Jahre 2020 mit weitreichenden Möglichkeiten für eine Social-Media-Strategie zum Abschluss gebracht werden.

Bis Ende 2018 waren fast alle Jugendherbergen mit dem Zusatzzertifikat „Erlebnis Nachhaltigkeit“ ausgezeichnet. Im Jahre 2020 soll die Re-zertifizierung abgeschlossen sein. Sie bestehen aus den drei Bestandteilen Erfassung des CO₂-Fußabdruckes pro Übernachtung, Maßnahme zur Reduktion der CO₂-Emissionen in den Jugendherbergen und die Kompensation der CO₂-Abgaben. Jeder Gast kann freiwillig eine Kompensation in Höhe von 20 Cent pro Übernachtung abgeben. Dies führte im Jahr 2019 dazu, dass über 107.000 Übernachtungen (2018: 70.000) bzw. 9,6 % (2018: 6,5%) der gesamten Übernachtungen mit einer CO₂-Abgabe klimaneutral gebucht werden. Dies ergibt eine Kompensation von ca. 153.0000 Tonnen an CO₂-Reduktion. Der Erlös fließt in hochwertige Kompensationsprojekte in Bolivien und Paraguay. Dieser Weg soll weiter intensiviert und ausgebaut werden.

II. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Die Erlöse allein aus den Jugendherbergsbetrieben lagen mit 40,1 Mio. Euro leicht über Vorjahresniveau. Auch die gesamten Umsatzerlöse des Landesverbandes haben sich leicht auf 43,1 Mio. Euro (2018: 41,9 Mio. Euro) erhöht. Der Deckungsbeitrag (Rohertrag) aus dem Herbergsbetrieb lag bei 6,4 Mio. Euro (2018: 6,8 Mio. Euro). Insgesamt schloss das Geschäftsjahr 2019 mit einem Jahresfehlbetrag von 0,63 Mio. Euro, nach einem Jahresüberschuss des Vorjahres von 1,04 Mio. Euro, ab. Dies lag vor allem daran, dass die gestiegenen Personalkosten und Ausgaben für die Bauunterhaltung, insbesondere für den Brandschutz, nicht durch eine entsprechende Anpassung der Preise ausgeglichen werden konnte. Anlässlich des Jubiläumsjahres wurden die Preise 2019 gegenüber 2018 nicht verändert. Lediglich die Zuschläge für besondere Übernachtungswünsche wurden angepasst.

Die Eigenkapitalquote (Verhältnis Eigenkapital zum Gesamtkapital) hat sich mit 39,7 % (Vorjahr: 40,5 %) aufgrund des negativen Jahresergebnisses leicht verringert. Der Verschuldungskoeffizient (Verhältnis Verbindlichkeiten zum Eigenkapital) mit 98,7 % (Vorjahr: 93,2 %) und die Gesamtverschuldungsquote (Verhältnis Fremdkapital zu Umsatz) mit 72,9 % (Vorjahr: 72,1 %) haben sich aufgrund der getätigten Investitionen erhöht. Der Cash-Flow ist mit 3,9 Mio. Euro deutlich niedriger als im Vorjahr. Die Personalkostenquote (Verhältnis von Personalaufwand zum Umsatz und sonstigen betrieblichen Erträgen) hat sich mit 45,8 % gegenüber dem Vorjahr (44,5 %) leicht erhöht.

III. Investition und Finanzierung

Neben den Einzelprojekten wie in Hohenstaufen, Dilsberg und Burg Wildenstein wurden intensiv brandschutzrechtliche Maßnahmen durchgeführt, so in den Jugendherbergen Feldberg, Titisee, Rudenberg und Lörrach. Dies wird weiterhin ein Investitionsschwerpunkt bleiben, weil die behördlichen Prüfungen, aber auch die eigenen Prüfungen durch ein vom Verband beauftragtes Fachingenieurbüro bei gleichzeitig gestiegener Intensität deutlich zugenommen haben.

Bestätigt hat sich die angenommene positive Auswirkung der neuen Jugendherberge Heilbronn, die im Oktober 2018 in Betrieb genommen wurde und im vollen Betriebsjahr 2019 über 30.000 Übernachtungen verzeichnen konnte.

Die Bauunterhaltung wird weiterhin notwendig sein. Allerdings werden die unabwiesbaren vor den notwendigen oder wünschenswerten Maßnahmen zu priorisieren sein.

IV. Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Die Risiken des Landesverbandes waren bisher unverändert gut darstellbar und überschaubar. Der Gast konnte einerseits wegen einer soliden Preispolitik die Jugendherbergen weiterhin aufsuchen. Sozial verträgliche und familienfreundliche Preise, die nicht überzogen sind, heben die Einzigartigkeit der Jugendherbergen weiterhin hervor.

Wegen der aktuellen Corona-Krise erleidet das gesamte deutsche Jugendherbergswerk derzeit massive Einbrüche der Neubuchungen. Das betrifft auch den Landesverband Baden-Württemberg. Seit Ende Februar/Anfang März 2020 sind massive Stornierungen sowie ein Einbruch der Neubuchungen festzustellen.

Verschärft wurde die Situation durch die Entscheidung der Landesregierung, Klassenfahrten bis zum Schuljahresende 2019/20 auszusetzen und neue Buchungen für das folgende Schuljahr zunächst nicht zu ermöglichen.

Alle 47 Jugendherbergen in Baden-Württemberg wurden am 19. März 2020 aufgrund der Rechtsverordnung des Landes geschlossen. Im Sinne einer kaufmännischen Vorsicht müssen wir Stand heute davon ausgehen, dass der Betrieb unserer Jugendherbergen bis einschließlich September 2020 eingestellt werden muss.

In der Konsequenz sind aus den Jugendherbergen keine Einnahmen zu erwarten. Bereits eingegangene Vorauszahlungen müssen an die Gäste zurückbezahlt werden.

Wir haben derzeit folgende Maßnahmen vorgesehen:

Mit der Schließung der Häuser werden die variablen Kosten weitgehend reduziert. Ein Ausgaben- und Einstellungsstopp wurde verhängt. Zum 01. April 2020 wird eine weitgehende Kurzarbeit an allen Standorten umgesetzt. Sowohl in den Jugendherbergen als auch der Geschäftsstelle wird die Arbeitszeit reduziert. Die Erreichbarkeit und Wiederherstellung der Geschäftsfähigkeit an den Standorten bleibt erhalten.

Zum Ausbau und zur Wiederherstellung unserer Leistungsfähigkeit unternehmen wir folgende Umstrukturierungen der langfristigen und nachhaltigen Rentabilität:

- Höhere Effizienz und Synergien durch standortübergreifende Services
- Entwicklung einer zielgruppenspezifischen Preispolitik zur Steigerung der Erlöse
- Prüfung der wiederzueröffnenden Standorte im Hinblick auf nachhaltige Rentabilität und den möglichen Ergebnisbeitrag (dazu gehören v. a. 30 Standorte, die in 2019 ca. 90 % des Deckungsbeitrags erwirtschaftet haben)
- Prüfung von bis zu 30 % der Standorte auf deren (einmaligen oder dauerhaften) Ergebnisbeitrag durch längerfristige Schließung oder Verkauf
- Prüfung neuer, naheliegender Geschäftsfelder in unseren Jugendherbergen (auch Wirtschaftsbetrieb, wie z. B. Gastronomie, Wohnmobilstellplätze)

Wirtschaftliche Einschätzung der o. g. Maßnahmen:

Anzunehmen ist eine Steigerung der Auslastung um 20 % an den 30 stärksten Standorten sowie eine effektive Einnahmensteigerung je Übernachtung von 2,5 %. Damit ergibt sich eine Steigerung des Betriebsergebnisses ab 2021 um 1 Mio. Euro auf ca. 1,1 Mio. Euro (gegenüber 0,1 Mio. im Mittelwert der Jahre 2016–19). Daraus ergibt sich ein Cash-Flow ab 2021 von ca. 5 Mio. Euro.

Im Hinblick auf eine erfolgreiche Zukunft des DJH Landesverbandes Baden-Württemberg stehen die Bedürfnisse unserer 360.000 Mitglieder sowie die Nachhaltigkeit – auch die ökonomische Nachhaltigkeit – im Fokus unseres Handelns. Das DJH steht mit seinen Werten für Gemeinschaft, Bildung und Weltoffenheit zu den zentralen Werten unserer Gesellschaft, auch im Hinblick auf die Zeit nach der Corona-Krise. Das DJH versteht sich auch in Zukunft als Partner von Schulen, Vereinen und Familien als starken Säulen unserer Gesellschaft.

Stuttgart, den 30. März 2020



Jörg Hoppenkamps
Geschäftsführer (seit 01. März 2020)

19. GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2019

		€	€	Vorjahr T-€
1.	Umsatzerlöse		43.066.983,91	41.924
2.	Sonstige betriebliche Erträge		1.518.214,71	3.638
3.	Materialaufwand, Aufwendungen für bezogene Leistungen		17.942.782,40	18.526
4.	Personalaufwand			
	a) Löhne und Gehälter	15.587.101,81		14.737
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung, davon für Altersversorgung: EUR 820.455,05 (Vj T-EUR 770)	4.148.917,78		3.897
			19.736.019,59	18.634
5.	Abschreibungen		5.837.696,13	5.168
6.	Sonstige betriebliche Aufwendungen		1.179.930,83	1.235
7.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		67.421,31	125
8.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen		560.665,21	722
9.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		7.664,76	355
10.	Ergebnis nach Steuern		-612.138,99	1.047
11.	Sonstige Steuern		19.889,40	11
12.	Jahresergebnis		-632.028,39	1.036
13.	Einstellungen/Entnahmen in das/aus dem Vereinskaptal		-632.028,39	1.036
14.	Ergebnisvortrag		0,00	0

20. BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2019

AKTIVA		€	€	Vorjahr T-€
A.	ANLAGEVERMÖGEN			
I.	Sachanlagen			
1.	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken und Außenanlagen	67.152.050,26		66.371
2.	Geleistete Anzahlungen und im Bau befindliche Gebäude	2.669.696,78		3.572
3.	Betriebs- und Geschäftsausstattung und andere Anlagen	4.148.279,73		4.159
			73.970.026,77	74.102
II.	Finanzanlagen			
-.	Beteiligungen		30.000,00	30
B.	UMLAUFVERMÖGEN			
I.	Vorräte			
1.	Warenbestand in den Jugendherbergen	553.390,59		538
2.	Warenbestand des Landesverbandes	24.484,37		40
			577.874,96	578
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	170.541,48		154
2.	Forderungen gegenüber dem Hauptverband	41.552,05		0
3.	Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	178.455,91		186
4.	Sonstige Vermögensgegenstände, davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr: EUR 1.506.331,26 (Vj T-EUR 1.326)	1.783.794,07		1.566
			2.174.343,51	1.906
III.	Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten			
1.	Kassenbestand	89.544,33		97
2.	Guthaben bei Kreditinstituten	760.304,36		823
			849.848,69	920
C.	RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		2.446.072,20	2.513
			80.048.166,13	80.049

PASSIVA		€	€	Vorjahr T-€
A.	EIGENKAPITAL			
I.	Vereinskapital	32.420.974,53		31.385
II.	Jahresergebnis	-632.028,39		1.036
			31.788.946,14	32.421
B.	SONDERPOSTEN FÜR INVESTITIONSZUSCHÜSSE ZUM ANLAGEVERMÖGEN		14.566.405,82	15.211
C.	RÜCKSTELLUNGEN			
-.	Sonstige Rückstellungen		574.592,04	739
D.	VERBINDLICHKEITEN			
1.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	26.727.879,79		25.618
2.	Verbindlichkeiten gegenüber der öffentlichen Hand	410.521,66		325
3.	Erhaltene Anzahlungen	1.546.326,84		1.511
4.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.425.957,30		1.303
5.	Verbindlichkeiten gegenüber dem Hauptverband	0,00		22
6.	Sonstige Verbindlichkeiten, davon aus Steuern: EUR 146.837,32 (Vj T-EUR 134) davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 83.546,77 (Vj T-EUR 79)	701.833,56		689
			30.812.519,15	29.468
E.	RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		2.305.702,98	2.210
			80.048.166,13	80.049
	Haftungsverhältnisse			
	Rückgewährungsverpflichtung aus zweckgebundenen Zuschüssen		2.097.678,21	2.359

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An Deutsches Jugendherbergswerk Landesverband Baden-Württemberg e.V.:

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss des Deutschen Jugendherbergswerkes, Landesverband Baden-Württemberg e.V., Karlsruhe - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2019 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht des Deutschen Jugendherbergswerkes, Landesverband Baden-Württemberg e.V., Karlsruhe, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften (und den ergänzenden Regelungen der Satzung) und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Vereins zum 31. Dezember 2019 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Vereins. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften (und den ergänzenden Regelungen der Satzung) und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Vereins vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Vereins zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Vereins vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Vereins vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressanten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme des Vereins abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Vereins zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Verein seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Vereins vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Vereins.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Die Verwendung des vorstehend wiedergegebenen Bestätigungsvermerks außerhalb dieses Prüfungsberichts setzt unsere vorherige Zustimmung voraus.

Stuttgart, den 31. März 2020



Wirtschafts**Treuhand** GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

A. Tabet
Tabet

Wirtschaftsprüfer

U. Kleinle
Dr. Kleinle

Wirtschaftsprüfer

Impressum

DEUTSCHES JUGENDHERBERGSWERK
Landesverband Baden-Württemberg e. V.
Vorsitzende: Dr. Susanne Pacher
Geschäftsführer: Jörg Hoppenkamps


Fritz-Walter-Weg 19
70372 Stuttgart Bad Cannstatt

Tel: 0711 16686-0
Fax: 0711 16686-30
E-Mail: info-stuttgart@jugendherberge.de
Internet: www.jugendherberge-bw.de

Gesamtherstellung:
VH-7 Medienküche GmbH
Kreuznacher Straße 62
70372 Stuttgart
www.vh7.de

Ausgabe: 06/2020

Titelbild: Jugendherberge Hohenstaufen





**Deutsches Jugendherbergswerk
Landesverband Baden-Württemberg e. V.**

Fritz-Walter-Weg 19
70372 Stuttgart
Tel: 0711 16686-0
Fax: 0711 16686-30
info-stuttgart@jugendherberge.de

www.jugendherberge-bw.de
www.facebook.com/jugendherbergen.bw